

Installationsanleitung

EURO **A**IR Wärmerückgewinnungs-Geräte



Bewahren Sie diese Installationsanleitung an sicherer Stelle in der Nähe des Lüftungsgerätes auf.

Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten ist es sehr wichtig, dass diese Anleitung verfügbar ist.

Inhaltsangabe

1	EINLEITUNG	3
2	ANSICHTEN UND MAßSKIZZEN MIT LISTE DER BAUELEMENTE	4 - 7
	2.1 EuroAir 180 (mit internen Bypass)	4
	2.2 EuroAir 250 (mit internen Bypass)	5
	2.3 EuroAir 350 (mit internen Bypass)	6
	2.4 EuroAir 400 (mit internen Bypass)	7
3	DATEN	8 - 9
	3.1 Technische Daten	8
	3.2 Berechnung laut ENEC	8
	3.3 Funktionsbeschreibung	9
4	INSTALLATION	10 - 14
	4.1 Richtlinien für die Installation einer guten Anlage	10
	4.1.1 Montage vom EuroAir	10
	4.1.2 Anschluss der Lüftungskanäle	10
	4.2 Elektro-Installation der Steuerung	11
	4.2.1 Technische Daten der Steuerung	11
	4.2.2 Basissteuerung	12
	4.3 Elektro-Installation	13
	4.4 Montageanleitung für externe Bedienungen	13
	4.5 Elektro-Installation Optionen	14
	4.5.1 Feuchtesensor	14
	4.5.2 VOC Sensor	14
	4.5.3 CO2 Sensor	15
5	BEDIENUNGSANLEITUNG	16- 22
	5.1 Gebrauchsanleitung EuroAir	16
	5.1.1 Bedienung des 3-/4-Stufenschalters	16
	5.1.2 Gebrauchsanleitung des Steuergerätes	16
	5.1.3 Gebrauchsanleitung für den Bypass	16
	5.2 Bedienung vom Steuergerät	16
	5.2.1 Einstellung der gewünschten Bypassstemperatur	16
	5.3 Frontblende vom Steuergerät	16
	5.4 Bedienung vom Steuergerät	17-22
6	EINSTELLUNGEN KONFIGURATIONSSOFTWARE	23 - 26
	6.1 Menu 1: Aktuelle Werte	23
	6.2 Menu 2: Einstellungen	24-25
	6.3 Menu 3: Datensatz	25
	6.4 Menu 4: Fachmann	25
	6.5 Störungsmeldungen	26
	6.6 Servicesmeldungen	26
7	EINREGELN DER ANLAGE	27
8	WARTUNG	28 - 30
	8.1 Wartung durch den Installateur	28
	8.2 Wartung durch den Benutzer	28
	8.3 Reinigen und Austauschen der Filter	28
	8.3.1 EuroAir 180, 250 und 350	28
	8.3.2 EuroAir 400	29
	8.4 Große Wartung und Reparatur des EuroAir Gerätes	30
	8.4.1 Öffnen und Schließen des EuroAir Gerätes	30
	8.4.2 Austauschen oder Reinigen der Ventilatoren	30
	8.4.3 Reinigung des Kondensatablaufes	30
	8.4.4 Reinigung des Wärmetauschers	30
9	ELEKTRO ANSCHLUSSSCHEMEN	31

1 Einleitung

An den Installateur

Mit der Installation des EuroAir bauen sie ein Qualitätsprodukt ein. In dieser Installationsanleitung finden sie die nötigen Informationen um das Gerät zu installieren.

Wenn alle Installationshinweise sorgfältig ausgeführt werden, wird die Qualität des EuroAir optimal genutzt und jahrelang für ein gesundes und angenehmes Wohnraumklima sorgen.

Garantie und Haftung

Swentibold gibt eine Garantie von 2 Jahren auf Fabrikationsfehler und Bauelemente des Euro Air. Eine Ausnahme gilt für den Wärmetauscher, mit einer Garantie von 5 Jahren. Reparaturen und Wartungen dürfen nur von fachkundigen Installateuren durchgeführt werden.

Die Garantie des EuroAir Gerätes verfällt wenn:

- 1 Wartung des Gerätes nicht von fachkundigem Personal durchgeführt wird.
- 2 Bei unsachgemäßer Wartung oder Reparatur.
- 3 Nach der Installation Veränderungen von nicht fachkundigem Personal durchgeführt werden.

Haftung

Das EuroAir Gerät mit Wärmerückgewinnung beruht auf dem Prinzip der balancierenden Ventilation. Der Aufstellort des EuroAir Gerätes muss durchgängig frostfrei und trocken sein. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Ferner haftet der Hersteller/Lieferant auch nicht für unsachgemäße Sicherheits-, Bedienungs-, und Wartungsanweisungen wie sie in der Installationsanleitung beschrieben sind. Ferner haftet der Hersteller/Lieferant auch nicht für unsachgemäße Sicherheits-, Bedienungs-, und Wartungsarbeiten welche nicht in der Installationsanleitung beschrieben sind.

Produkteigenschaften EuroAir

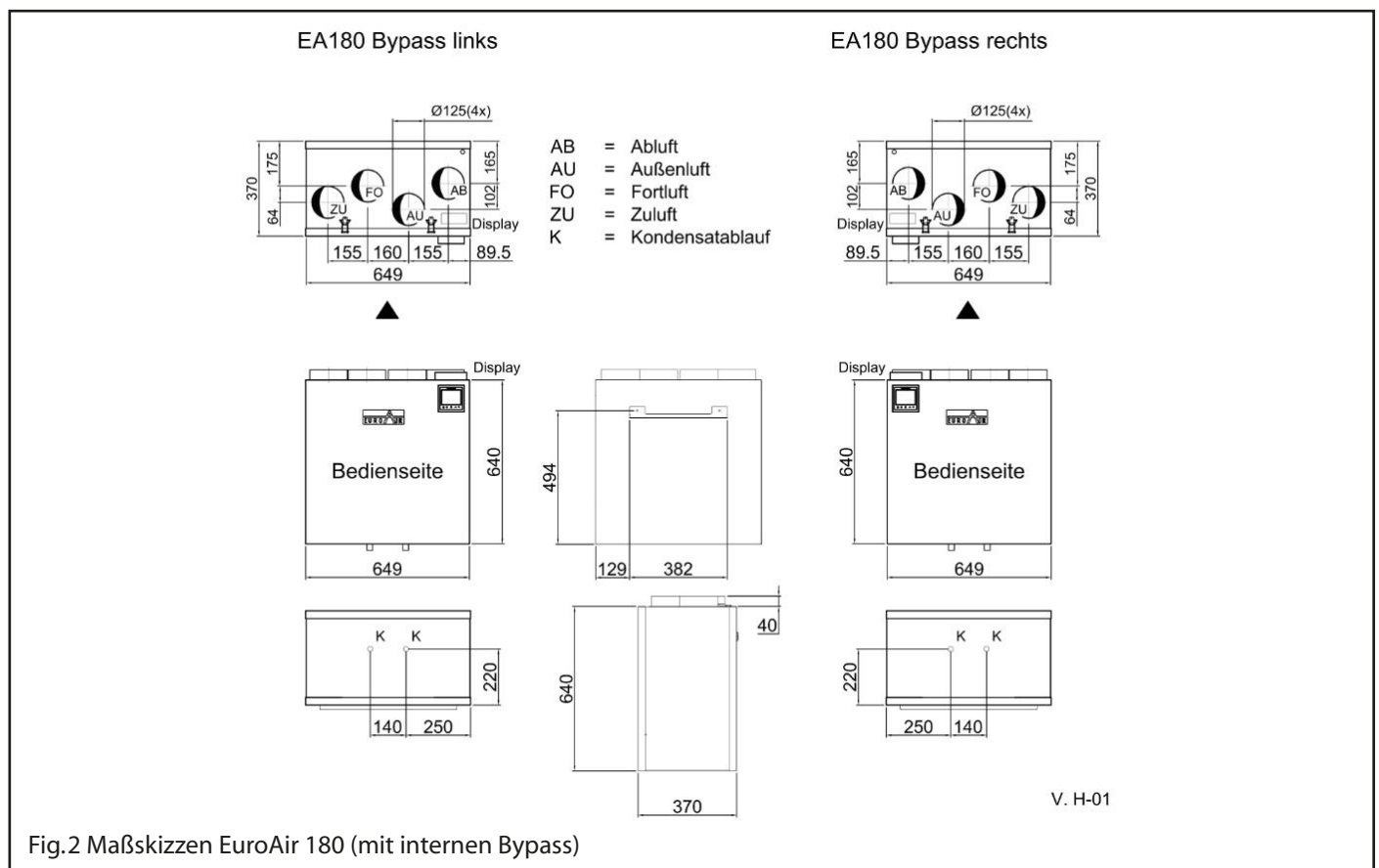
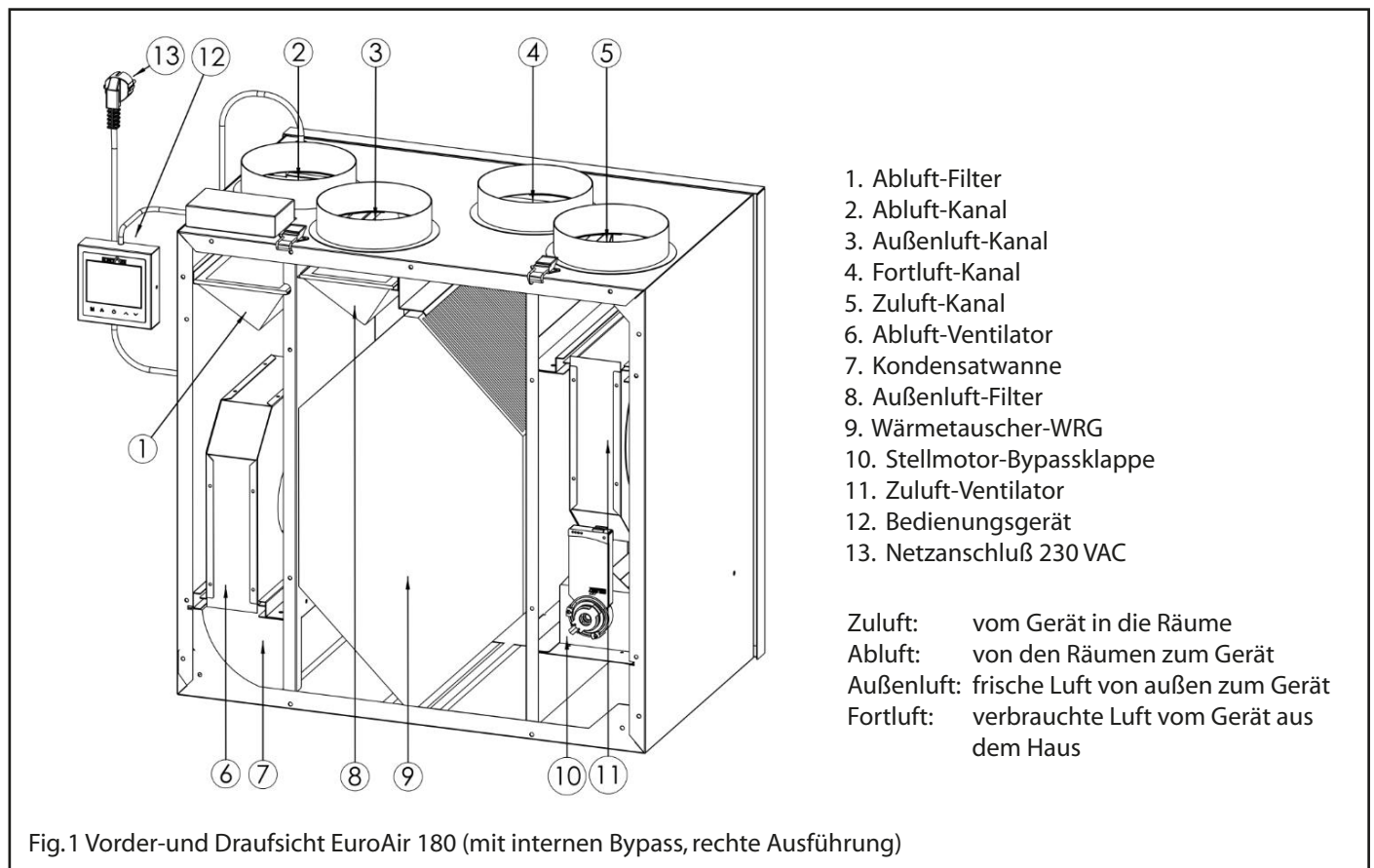
Das EuroAir Gerät mit Wärmerückgewinnung beruht auf dem Prinzip der balancierenden Ventilation und funktioniert wie folgt:

- 1 Verbrauchte Luft wird aus feuchten Räumen und Räumen in denen Gerüche entstehen abgesaugt.
- 2 Durch den Wärmetauscher wird warme verbrauchte Luft geführt und nach draußen abgeführt.
- 3 Frische Außenluft wird über das EuroAir Gerät angesaugt und durch den warmen Wärmetauscher geleitet.
- 4 Die entzogene Wärme wird an die frische zugeführte Außenluft mittels dem Wärmetauscher übertragen.
- 5 Die so aufgewärmte Außenluft wird dann durch Kanalsysteme den Wohnräumen zugeführt.
- 6 Eine Nacherwärmung der so aufgewärmten Luft ist nicht erforderlich, weil der Wärmetauscher einen Wirkungsgrad von >95% hat.
- 7 Die Menge der abgeführten Luft ist gleich der Menge der zugeführten Luft in die Wohnung, wodurch eine ausbalancierte Ventilation entsteht.
- 8 Optional kann ein Bypass bei der Installation mit eingebaut werden, so kann auch während den Sommermonaten kühle Nachtluft zur Kühlung der Wohnung genutzt werden (Lüftung ohne Wärmerückgewinnung.)
- 9 Das EuroAir Gerät hat eine automatische Frostschutzsicherung gegen einfrieren während der kalten Wintermonate.

ACHTUNG: Platinen nur spannungsfrei und durch befugte Personen anschließen lassen

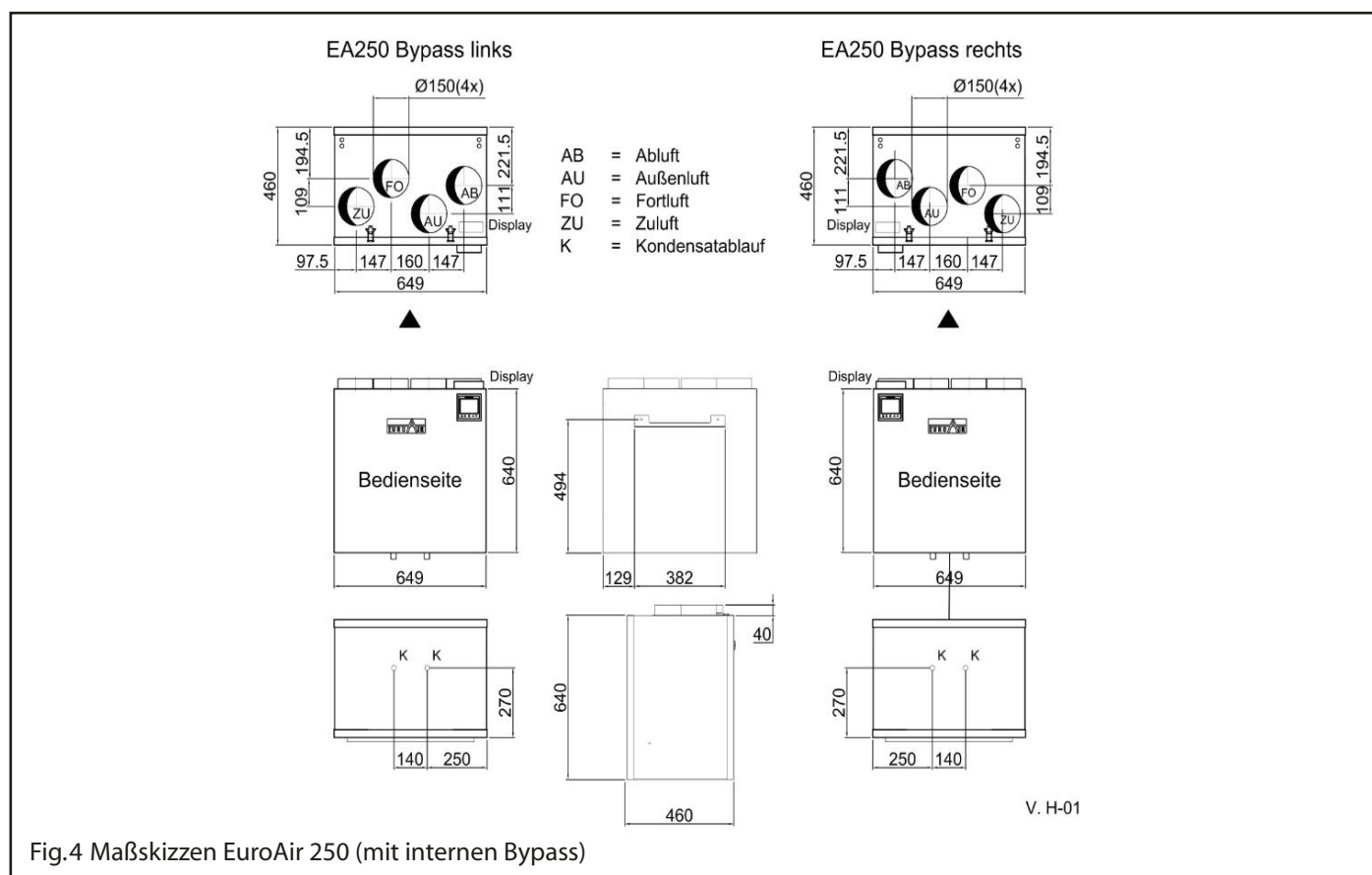
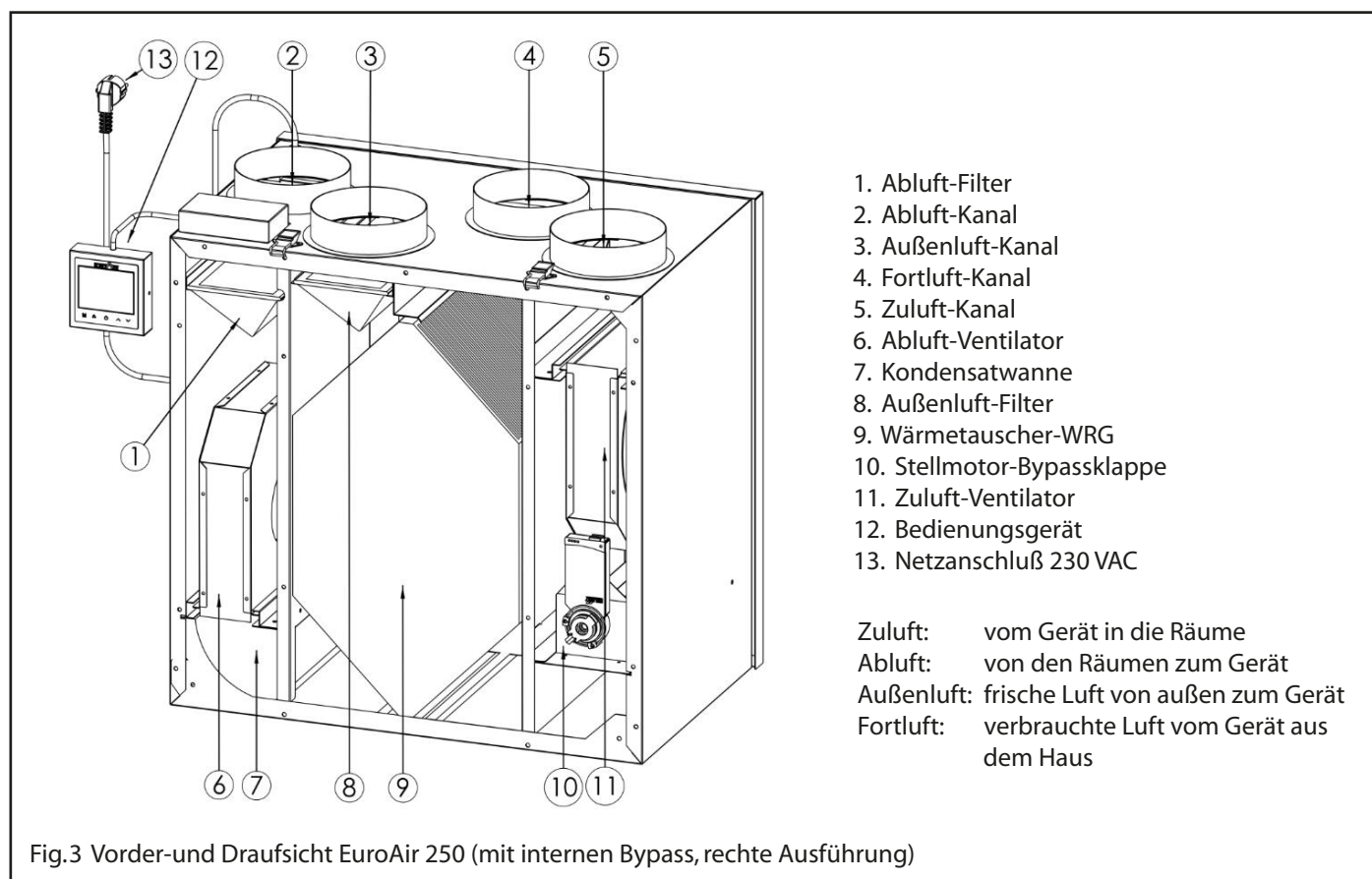
2 Ansichten und Maßskizzen mit Liste der Bauelemente

2.1 EuroAir 180 (mit internen Bypass)

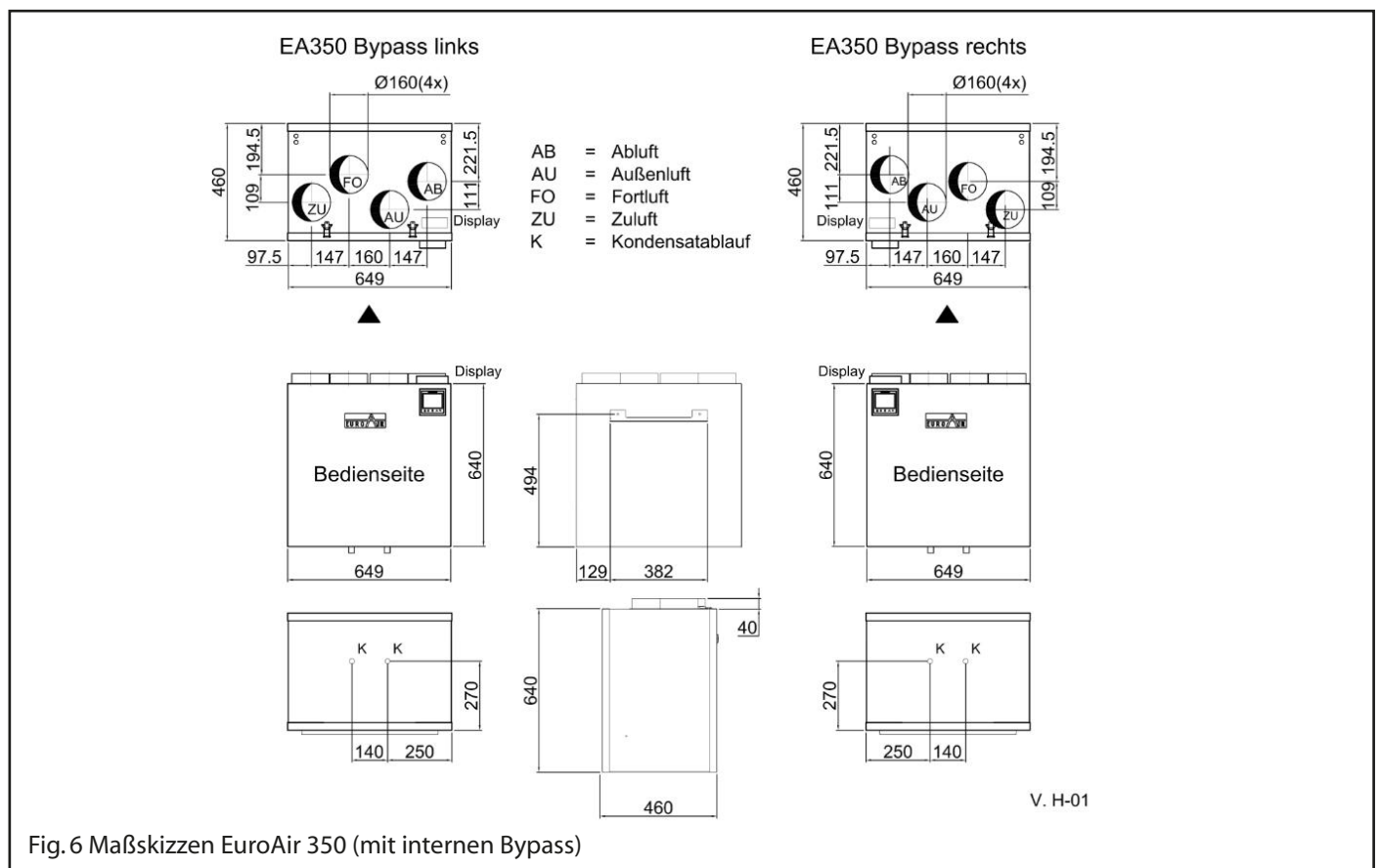
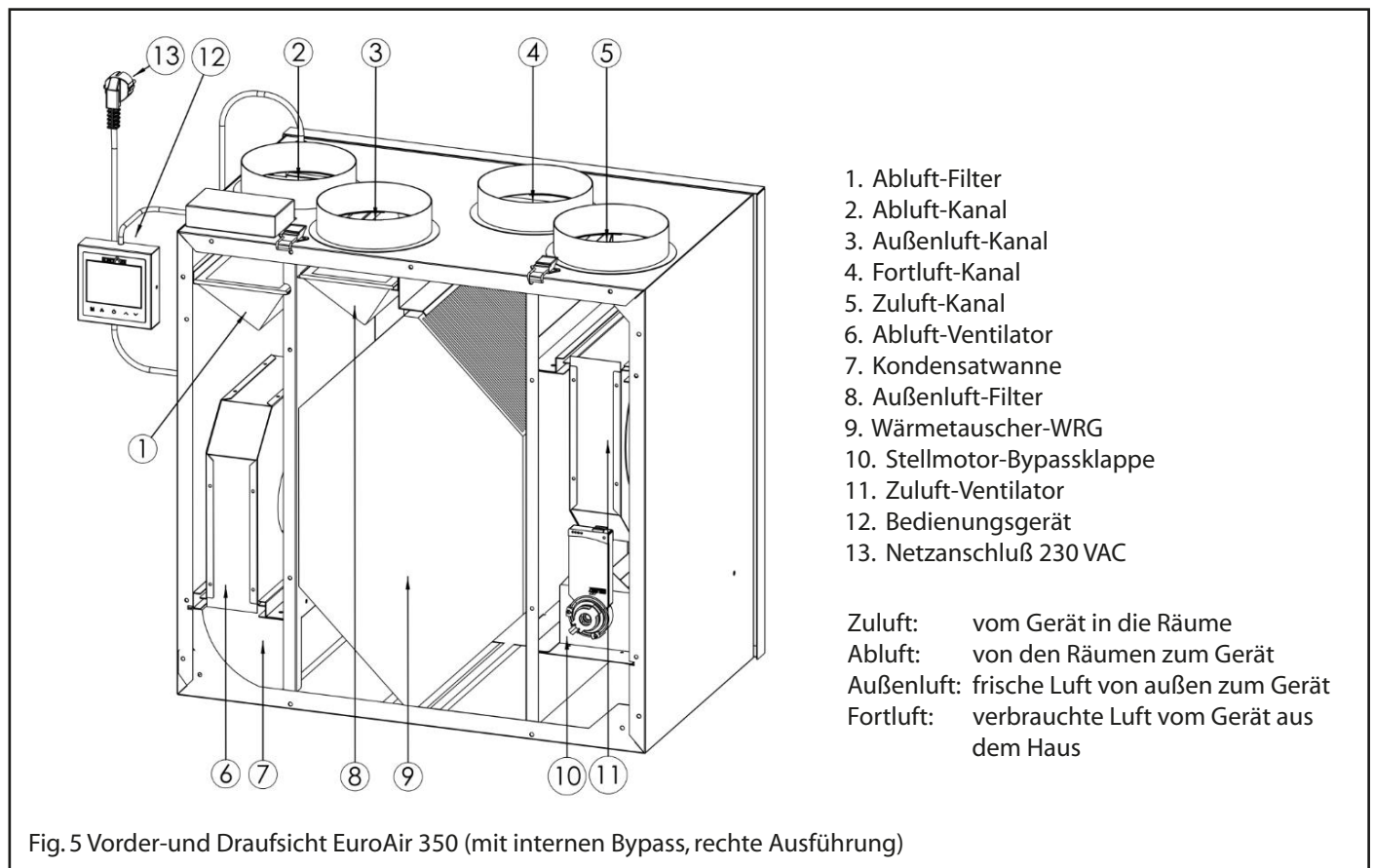


V. H-01

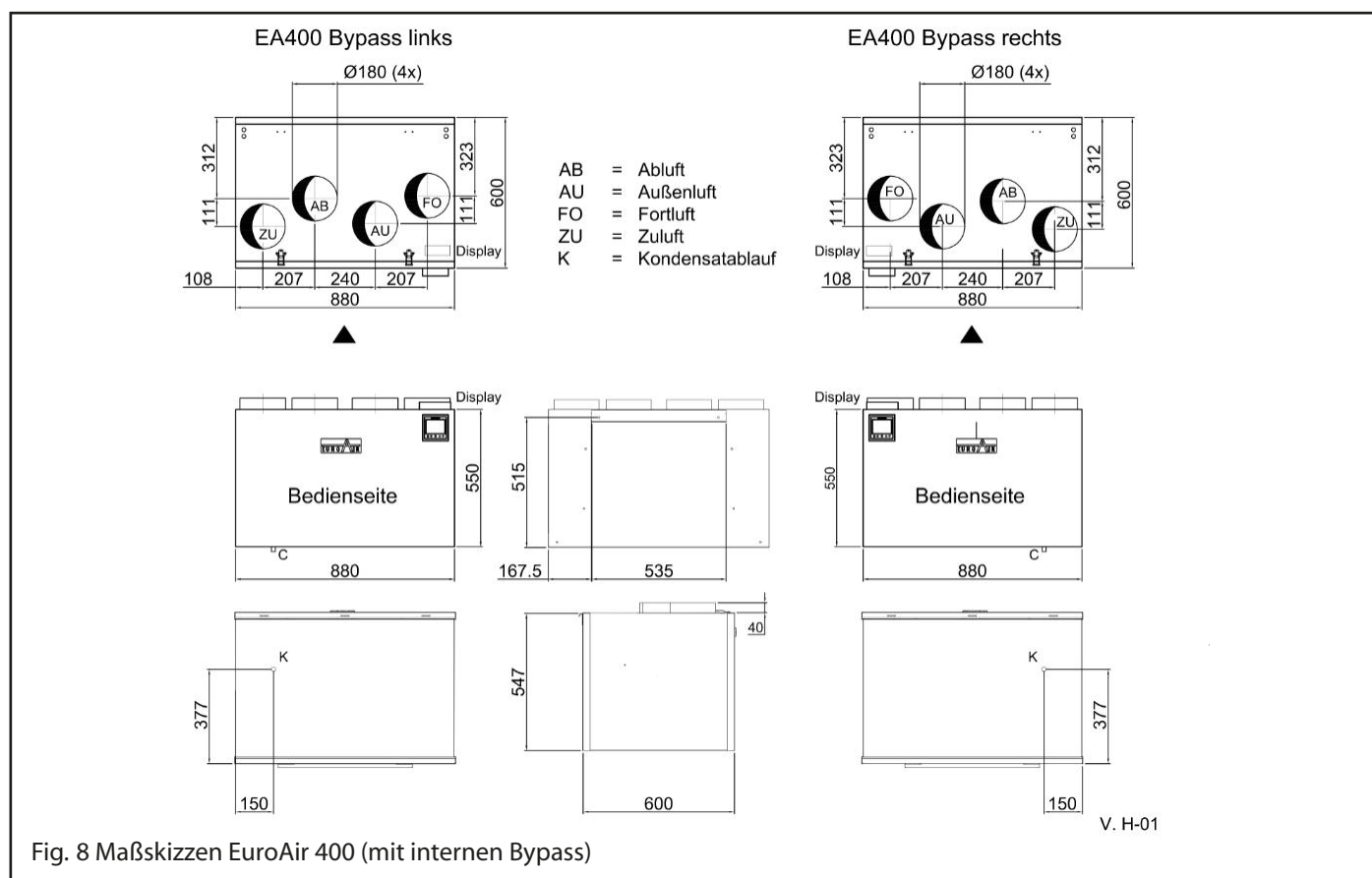
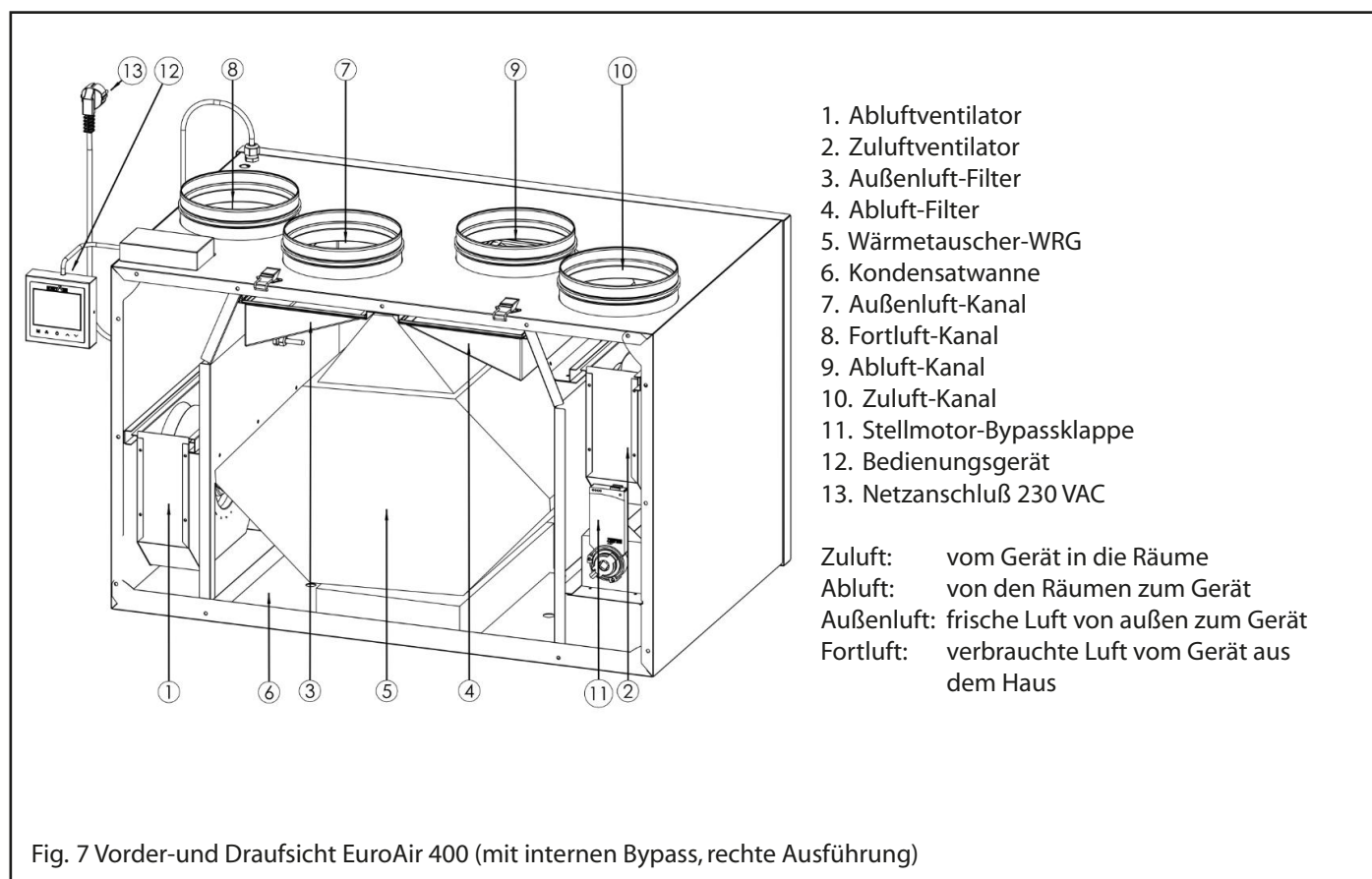
2.2 EuroAir 250 (mit internen Bypass)



2.3 EuroAir 350 (mit internen Bypass)



2.4 EuroAir 400 (mit internen Bypass)



3 Daten

3.1 Technische Daten

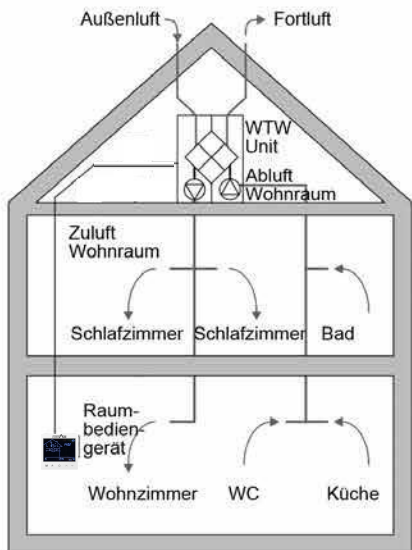
	EuroAir 180	EuroAir 250	EuroAir 350	EuroAir 400
Luft Daten:				
Luftvolumenstrom	25-180m³ (0-100Pa)	25-275m³ (0-130Pa)	25-370m³ (0-220Pa)	40-530m³ (0-100Pa)
Statischer Druck	einstellbar	einstellbar	einstellbar	einstellbar
Bedienung	3-/4-Stufenschalter (15V DC)	3-/4-Stufenschalter (15V DC)	3-/4-Stufenschalter (15V DC)	3-/4-Stufenschalter (15V DC)
Ventilatoren Steuerung	1,2-10 V DC linear regelbare Netzspannung	1,2-10 V DC linear regelbare Netzspannung	1,2-10 V DC linear regelbare Netzspannung	1,2-10 V DC linear regelbare Netzspannung
Einregeln pro Ventilator	Pro Stufe individuell linear regelbar	Pro Stufe individuell linear regelbar	Pro Stufe individuell linear regelbar	Pro Stufe individuell linear regelbar
Stufe 1	30 %	30 %	30 %	30 %
Stufe 2	50 %	50 %	50 %	50 %
Stufe 3	100 %	100 %	100 %	100 %
Luftfilterklasse	EU-3	EU-3	EU-3	EU-3
Filteroberfläche Zuluft	744 cm²	1001 cm²	1001 cm²	1768 cm²
Filteroberfläche Abluft	744 cm²	1001 cm²	1001 cm²	1768 cm²
Thermische Daten:				
Thermischer Wirkungsgrad	> 95,4%	> 95,6%	> 95,8%	> 96,3%
Frostschutz aktiv	automatisch	automatisch	automatisch	automatisch
Mechanische Daten:				
Abmessungen mit Bypass (HxBxT)	640 x 649 x 370 mm	640 x 649 x 460 mm	640 x 649 x 460 mm	550 x 880 x 600 mm
Gewicht mit Bypass	41 kg	44 kg	46 kg	57 kg
Anschlüsse Gerät Material	Ø 125 mm Stutzen (oben)	Ø 150 mm Stutzen (oben)	Ø 160 mm Stutzen (oben)	Ø 180 mm Stutzen (oben)
Wärmetauscher	Aluminium	Aluminium	Aluminium	Aluminium
Geräuschpegel (1m)	45 dB(A)	46 dB(A)	48 dB(A)	47 dB(A)
Elektrische Daten:				
Elektrische Spannung	230V AC +/- 10%; 50Hz	230V AC +/- 10%; 50Hz	230V AC +/- 10%; 50Hz	230V AC +/- 10%; 50Hz
Elektrische Leistungsaufnahme	34 - 110W	18 - 117W	20- 165W	36- 257W
Sicherung	800mA träge	800mA träge	2A träge	2A träge
Schutzklasse	IP40	IP40	IP40	IP40
Ventilatoren	Ø 175 mm 230V DC	Ø 175 mm 230V DC	Ø 190 mm 230V DC	Ø 190 mm 230V DC

3.2 Berechnung laut ENEC

	EuroAir 180	EuroAir 250	EuroAir 350	EuroAir 400
Wirkungsgrad	95,4%	95%	95%	95%
Stromaufnahme (150m³)	0,15A	0,15A	0,16A	0,18A
Spannung (Volt)	230V	230V	230V	230V
Gleichstromventilatoren	2	2	2	2
Elektrische Leistungsaufnahme	18-110W	18-110W	20-150W	36-257W
Cos phi	0,77	0,77	0,77	0,79

3.3 Funktionsbeschreibung

WOHNHAUS INSTALLATION



Raumbediengerät
im Wohnzimmer

Basis mit Bypass

RS485
Local

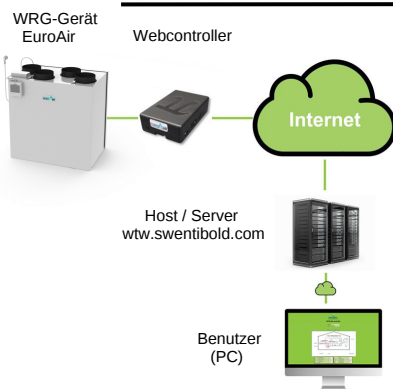
WRG-Gerät
EuroAir



PROJEKTANLAGE

Zentrale Gebäudeleittechnik

Webcontroller für Internetsteuerung
und Fernüberwachung



- Einfache und schnelle Installation
- Online
- Sichere Verbindung (SSL-Zertifizierung)
- Die Benutzer ist mit einem Server verbunden
- Keine Konfiguration für Modem / Router erforderlich

Steuern Sie Ihr Gerät über das Internet
mit PC, Handy und Tablet



Klassenzimmer / Büro



Raumbediengerät

Technikraum

RS485
Local

Modbus
RS485
GBS

WRG-Gerät
EuroAir



Klassenzimmer / Büro



Raumbediengerät

Technikraum

RS485
Local

Modbus
RS485
GBS

WRG-Gerät
EuroAir



Klassenzimmer / Büro



Raumbediengerät

Technikraum

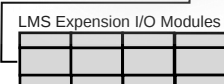
RS485
Local

Modbus
RS485
GBS

WRG-Gerät
EuroAir



I²C-Bus



Digitaler Eingang,
Relaisausgang
Analog Eingang
Analog Ausgang

4 Installation

Swentibold fertigt die EuroAir 180, 250, 350 und 400 in zwei verschiedene Ausführungen. Beide Geräte sind lieferbar in linker und rechter Ausführung, wobei die Geräte spiegelbildlich übereinstimmen.

Die Installationsvorschrift ist erstellt für Geräte in "rechter" Ausführung.

Ausführung	Name Gerät
180 Rechts / Links	EA180 BYR / BYL
250 Rechts / Links	EA250 BYR / BYL
350 Rechts / Links	EA350 BYR / BYL
400 Rechts / Links	EA400 BYR / BYL

Sie wissen nun welches EuroAir Gerät sie für die Aufstellung benötigen. Beachten sie bitte, dass die Abbildungen vom Gerätetyp "links" in dieser Installationsvorschrift "gespiegelt" betrachtet werden müssen.

Die Installation des EuroAir Gerätes darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden. Hierbei müssen folgende Sicherheitsvorschriften und Richtlinien beachtet werden:

Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, technische Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten:

- Sicherheitsbestimmungen für Niederspannungsinstallationen EN 1010.
- Vorschriften für das Anschließen an Abflussleitungen innerhalb von Wohnungen und Wohngebäuden NEN 3287.
- Vorschriften für die Luftzirkulation von Wohnungen und Wohngebäuden EN 1087 / EN 1088 und ÖNORM H6038.
- Evt. ergänzende Vorschriften örtlicher Bauämter
- Diese Installationsanleitung

4.1 Richtlinien für die Installation einer guten Anlage

4.1.1 Montage vom EuroAir

- Für verlängerung des Kabels vom Bedienungsgerät oder anschluss von einen 3-/4 Stufenschalter, muss ein separates Schutzrohr installiert werden. Es darf kein 230 V Kabel zusammen mit dem Steuerkabel in einem Schutzrohr verlegt werden.
- Das EuroAir Gerät ist für die Wandmontage bestimmt. Hierbei muss, um eine gute Kondensatabführung sicher zustellen, das Gerät waagrecht montiert werden.
- An der Obenseite des Gerätes (Anschlussbox) können Sie den Kabel des 3-/4-Stufenschalters anschließen.
- Der Netzstecker sollte jederzeit gut erreichbar sein.
- Wählen sie den Aufstellungsort so, dass eine zweckmäßige Luftkanal- und Leitungsführung (Zu- und Abluft, elektrische Leitungen) erfolgen kann. Weiters sollten Sie eine elektrische Leitung installieren, die vom EuroAir Gerät zum Wohnraum führt, wo die Bedienung

(3-/4-Stufenschalter, oder Bedienungsgerät)

angebracht wird. Es muss ein Wasserablauf mit Geruchsverschluss (Siphon) vorhanden sein.

- Die Wand, an der das Lüftungsgerät montiert wird, muss ausreichend tragfähig sein, um das Gewicht des Gerätes tragen zu können.
- Um den Anfall an Kondensatwasser auf und um das EuroAir Gerät zu minimieren, wäre es ratsam das EuroAir Gerät in einer warmen Umgebung innerhalb der Wohnung aufzustellen.
- Montieren sie die mitgelieferte Aufhängung des EuroAir waagrecht an der Wand.
- Wählen sie den Aufstellungsort des Gerätes so, dass ausreichend Raum um das Gerät und oberhalb des Gerätes vorhanden ist, um die notwendigen Luftkanäle, und eventuelle Schalldämpfer montieren zu können.
- Kontrollieren sie nach der Montage, ob das Gerät auch waagrecht hängt.
- Der Kondensatwasseranschluss muss mit einem Schlauch an einen Wasserablauf mit Geruchsverschluss (Siphon) angeschlossen werden. Die Wasserstandshöhe (Siphon) sollte mindestens 50 mm betragen.
- Schließen sie die Luftkanäle nacheinander, wie auf der Oberseite des Gerätes angegeben an.

4.1.2 Anschluss der Lüftungskanäle

- Anschließen der Luftkanäle mit Schalldämpfer am EuroAir Gerät, welche auf die Installation abgestimmt sind.
- Luftleitungen 'von außen' und 'nach außen' am EuroAir Gerät müssen dampfdicht und isoliert sein. Vermeiden sie Undichtigkeiten am Kanalsystem wodurch Feuchtigkeit austreten kann.
- Verwenden sie Kanäle mit einem Ø 125mm (EA180), Ø 150mm (EA250), Ø160mm (EA350) oder einem Ø 180mm (EA400) mindestens zu den ersten Verteilpunkten des Kanalsystems. Sorgen sie dafür, dass die Strömungsgeschwindigkeit in den Kanälen (Zuluft) nicht größer als ± 3.5 m/s beträgt. Die Strömungsgeschwindigkeit in Fortluftkanälen sollte nicht größer als ± 4 m/s betragen, um Strömungsgeräusche zu vermeiden.
- Falls nötig um größere Abstände in der Wohnung zu überbrücken, wird empfohlen, immer einen Kanal von min. Ø 150mm zu verwenden.
- Einregeln der Zuluftmenge in den Wohnräumen erfolgt durch einstellen der Ventile oder Luftverteiler (Option).
- Schließen sie die elektrische Verkabelung an.
- Stecken sie, nach Anschluss aller Komponenten und nach Kontrolle korrekter Montage, den Netzstecker des EuroAir Gerätes in die Wandsteckdose. Das Gerät sollte einwandfrei funktionieren.
- Kontrollieren sie die Funktion des 3-/4-Stufenschalters und eventuell den Feuchtesensor.
- Die Installation kann jetzt eingeregelt werden.

4.2 Elektro-Installation der Steuerung

4.2.1 Technische Daten

Allgemein

Typ	: Basis-/ Bypassplatine WRG-Einheit bestehend aus
Artikelnr.	: 7564 Basis-/ Bypass platine 5642 Stromversorgung 100-240 Vac in, 24 Vdc out (max. 15 Watt)
Artikelnr. Optionen	: 7565 VOC und Feuchtesensor 7566 CO2 und Feuchtesensor
Arbeitstemperatur	: -20/+50°C
Lagertemperatur	: -20/+60°C
Arbeitsbereich	: 10/+90 % RF nicht kondensierend
Raumfeuchte	

Anschlüsse Basis-/ Bypass platine

Stromaufnahme Platine	: X14	24 Vdc (1,7 Watt zzgl. Klappen) (+24V,0V, Erde)
Erweiterungsanschluss	: X6	Anschluss Komfortplatine
Kontakteingänge:	: X7	Anschluss Webcontroller / USB=PC
	: X1-GND/S1	Delta P Schaltkontakt für Filterüberwachung Außenluftansaugung
	: X1-GND/S2	Delta P Schaltkontakt für Filterüberwachung Abluft
	: X1-GND/S4	Lüfterstufe 1/2/3
	: X1-GND/S5	Hygrostat
	: X1-GND/S6	An- / Ausschaltung
	: X2-A/GND	Bedieneinheit (A-B-12V-GND)
	: X2-U4/GND	Stellmotor Warm/Kalt (0-10V) oder elektro Vor-/Nachheizregister
	: X3-U3/GND	Umluftklappe (1-10V)
	: X3-GND/U1	Ventilator Zuluft
	: X3-GND/U2	Ventilator Abluft
	: X4-T1/T4	Temperaturfühler T1(AUL), T2(ABL), T3(FTL), T4(ZL)
	: X5-5V/GND	VOC,CO2,Feuchte
	: X8-L/PE	Stromzufuhr Ventilator ABL 230VAC
	: X9-L/PE	Stromzufuhr Ventilator ZU 230VAC
	: X10-L/PE	Stromzufuhr Platine 230VAC
	: X11-OUT/0V	Stellmotor Erdwärmetäuscher
	: X12-OUT/0V	Stellmotor Aussenklappe
	: X13-OUT/0V	Stellmotor Bypassklappe

Achtung:

Die gesamte Leistung der angeschlossenen Stellklappen darf nicht über 15 Watt liegen. Die Leistung der 24Vdc Stromversorgung muss auf die gesamte angeschlossenen Stellklappen-Leistung angepasst sein.
Die 24Vdc Versorgung läuft über die Steckverbindung (max. 0.63 Ampere)

4.2.2 Basissteuerung

Ausbalanziertes Lüften mit vier Geschwindigkeiten

Mit Hilfe des 4-Stufenschalters kann die Luftgeschwindigkeit Niedrig-, Mittel- oder Höchststufe eingestellt werden. Stufe 4 ist zum ausschalten, oder für den Küchenstand.

Feuchtesensor

Mittels des Feuchtesensors kann das EuroAir Gerät automatisch auf Höchststufe gesetzt werden, z.B. wenn ein hoher Feuchtigkeitsgrad gemessen wird oder durch Bedienen des Lichtschalters im Bad. Mit den Parametern 2.02.20 und 2.02.21 kann eine eventuelle Einschaltverzögerung und Nachlaufzeit eingestellt werden.

Automatisch schalten zwischen Stufe 1, 2 und 3

Für jeden Tag der Woche können 6 Schaltzeitpunkte eingestellt werden, wobei das EuroAir Gerät automatisch zur eingestellten Zeit die gewünschte Lüfterstufe (1, 2 oder 3) aktiviert. Sie können diese Schaltzeitpunkte eingeben am Steuergerät.

An- / Aus-Schalter

Wenn der An- / Aus-Kontakt unterbrochen wird, ist das WRG-Gerät ausgeschaltet. (X2 Anschlussbox)
Das WRG-Gerät ist immer eingeschaltet. Wenn dieser Kontakt gemacht wird.

Filterüberwachung

Das EuroAir-Gerät ist ausgestattet mit einer Zeitschaltuhr und einer aktiven ΔP Filterüberwachung (Option). Die Filterüberwachungszeit kann pro Anlage in P 2.11.05 eingestellt werden. Bei einer Störmeldung am Steuergerät bleibt das Gerät in Betrieb. Nach Reinigung oder Filterwechsel kann die Störmeldung in P 2.11.04 aufgehoben werden.

Frostschutzsicherung

Das EuroAir Gerät ist mit einem Frostschutzsensor ausgerüstet. Diese Frostschutzsicherung sorgt dafür, dass unabhängig der Luftstrommenge keine Frosts Schäden am Wärmetauscher auftreten kann. Hierfür dient der Frostschutzsensor, der im Fortluftkanal eingebaut ist. Dieser wird aktiviert, wenn der Luftstrom im Fortluftkanal eine Temperatur von weniger als 2° C hat. Die angesaugte Luft von draußen nach drinnen kann eine deutlich niedrigere Temperatur haben (weniger als -10° C).

Ist der Frostbetrieb aktiv, erscheint am Steuergerät die



Indikation.

Minimale Zuluftbegrenzung (Passivhaus)

Zur Begrenzung der Zulufttemperatur in Niedrigenergie- oder Passivhaus, kann die Einblastemperatur über einen Zuluftsensor gemessen werden. Bei unterschreiten der Minimaltemperatur schaltet das Lüftungsgerät aus. Hierbei ist zu beachten, dass ein Zuluftsensor (optional) vorhanden ist.

Elektro Vor-/Nachheizregister

Bei Erweiterung der EuroAir Lüftungsgeräte mit einem Elektro Vor- oder Nachheizregister kann man wahlweise über die vorhandenen Temperatursensoranschlüsse die Luftstromtemperatur messen und die gewünschte Temperatureinstellung vornehmen. Diese Temperaturmessungen gelten auch für die minimale und maximale Temperaturbegrenzung.

Bypass Funktion

Mit dem Bypass kann während der Sommermonate die Raumtemperatur durch einblasen kühlerer Außenluft, abgekühlt werden (Nachtkühlung). Um den Bypass zu aktivieren muss am Steuergerät P 2.08.01 eingegeben werden ob ein Bypass vorhanden ist.

Wenn die abgesaugte Luft aus dem Raum größer ist als P 2.08.03 ist öffnet der Bypass.

Der Bypass schließt wieder wenn die abgesaugte Luft aus dem Raum weniger wird als eingestellt. Also muss es draußen kälter sein als drinnen und die Außentemperatur nicht unter der Temperatur eingestellt sein wie bei P 2.08.04 und P 2.08.05.

Der Betreiber kann den Bypass öffnen und Temperaturen ändern am Steuergerät.

Erdwärmetauscher

Wird eine Lüftungsanlage mit einen Wärmetauscher ausgestattet, muss P 2.12.01 auf 1 gesetzt werden. Es muss auch ein Außentemperaturfühler installiert sein. Mit dem Erdwärmetauscher wird im Winter die kalte Außenluft vorgewärmt, und im Sommer die warme Außenluft abgekühlt.

Bitte beachten: Diese Funktion kann nicht in Kombination mit der Abzugshaubenfunktion (Küchenstufe) benutzt werden.

Abzugshauben Funktion

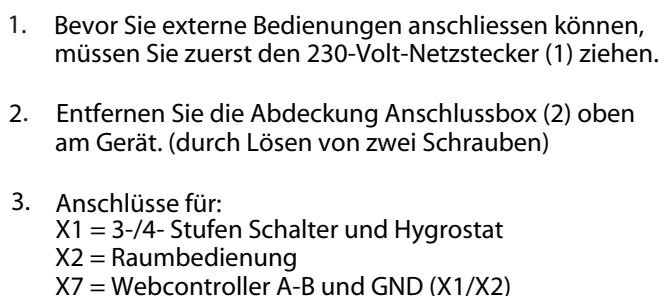
Diese Funktion kann über z.B. über stufe 4 aktiviert werden. Der Zuluftventilator dreht dann in höchste Stufe. Der Abluftventilator dreht dann in eine niedrige Stufe. Sollte auch ein Erdwärmetauscher konfiguriert sein, so wird dieser ausgeschaltet.

Alarm Ausgang

Alarmmeldungen/Störungen können über Modbus Schnittstelle ausgelesen und weitergeleitet werden.

1. Wählen sie ein 4-adriges Kabel zur Verbindung des EuroAir Gerätes mit einem 3-/4-Stufenschalter in der Wohnung. (oder verlängerung Steuergerät)
2. Funktion der 4 Adern: 1x 12V Schaltspannung und 3-/4-Stufenschaltung des Steuergerätes.
3. Oder: Schließen sie 3/4 Adern an am Anschlussbox für einen 3-/4-Stufenschalter.
4. Installieren sie das EuroAir Steuergerät im Wohnraum und schließen sie diese an das 4-adrige Kabel an.
5. Stecken sie den Netzstecker des EuroAir Gerätes in die Steckdose und kontrollieren sie die korrekte Funktion des Gerätes.

4.4 Montageanleitung für externe Bedienungen



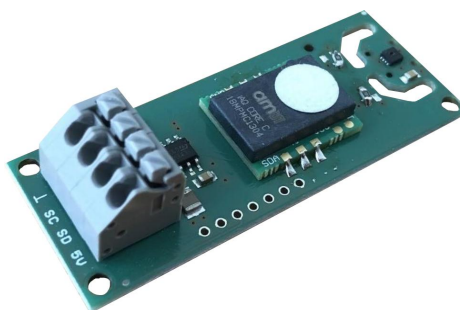
4.5 Elektro-Installation Optionen

4.5.1 Feuchtesensor

Das EuroAir Gerät ist am Anschlussbox (2) mit einem Anschluss für einen Feuchtesensor (Option) ausgestattet. Ein Feuchtesensor kann falls benötigt angeschlossen werden (in Feuchträumen wie Bad). Sollten diese Räume eine höhere relative Luftfeuchtigkeit haben als der Einstellwert des Feuchtesensors (in der Regel 65-70% r.L.), schaltet das EuroAir Gerät automatisch in die höchste Stufe. Das Schalten in die höchste Stufe durch den Feuchtesensor erfolgt unabhängig der Einstellung des 3-/4-Stufenschalters. Fällt nach einiger Zeit die relative Luftfeuchtigkeit unterhalb des eingestellten Wertes, so schaltet das Gerät wieder in die Normalstufe zurück (wie der 3-/4-Stufenschalter eingestellt ist.)

4.5.2 VOC Sensor

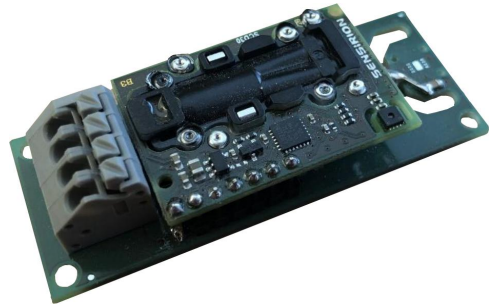
Das EuroAir Gerät ist an der Basis-/Bypassplatine mit einem Anschluss für einen VOC Sensor (Option) ausgestattet. Der VOC Sensor erfasst Mischgase und relative Luftfeuchtigkeit.



Sensor-VOC	
Temperaturbereich (Betrieb)	0°C ... 50°C
Temperaturbereich (Lagerung)	-25°C ... 50°C
Spannungsversorgung	5V _{DC}
Leistungsaufnahme	< 90mW
Abmessungen (LxBxH)	63 mm x 25 mm x 15 mm
Gewicht	14g
Schutzklasse	IP 00
Anschluss	Federkraftklemmblock 4-polig
Messbereich VOC	450 ppm ... 2000 ppm (CO ₂ äquivalent) 125 ppb ... 600 ppb (TVOC äquivalent)
Genauigkeit VOC	± (30 ppm +3%)
Reaktionszeit VOC	20 s
Messbereich rF	0% rF ... 100% rF
Genauigkeit (25°C) rF	± 3% rF
Reaktionszeit rF	8 s
Genauigkeitsdrift rF	< 0,25% rF / Jahr
Messbereich Temperatur	-40°C ... 70°C
Genauigkeit (25°C) Temperatur	± (0,4°C + 0,023 x (T[°C] – 25°C))
Reaktionszeit Temperatur	> 10 s
Genauigkeitsdrift Temperatur	< 0,03°C / Jahr

4.5.3 CO2 Sensor

Das EuroAir Gerät ist an der Basis-/Bypassplatine mit einem Anschluss für einen CO2 Sensor (Option) ausgestattet. Der CO2 Sensor erfasst die CO2 Konzentration der Raumluft.



Sensor-CO ₂	
Temperaturbereich (Betrieb)	0°C ... 50°C
Temperaturbereich (Lagerung)	-25°C ... 50°C
Spannungsversorgung	5V _{DC}
Stromaufnahme	< 75mA
Abmessungen (LxBxH)	63 mm x 25 mm x 15 mm
Gewicht	14g
Schutzklasse	IP 00
Anschluss	Federkraftklemmblock 4-polig
Messbereich CO ₂	400 ppm ... 10.000 ppm
Genauigkeit CO ₂	± (30 ppm +3%)
Reaktionszeit CO ₂	20 s
Messbereich rF	0% rF ... 100% rF
Genauigkeit (25°C) rF	± 3% rF
Reaktionszeit rF	8 s
Genauigkeitsdrift rF	< 0,25% rF / Jahr
Messbereich Temperatur	-40°C ... 70°C
Genauigkeit (25°C) Temperatur	± (0,4°C + 0,023 x (T[°C] – 25°C))
Reaktionszeit Temperatur	> 10 s
Genauigkeitsdrift Temperatur	< 0,03°C / Jahr

5 Bedienungsanleitung

5.1 Gebrauchsanleitung EuroAir

5.1.1 Bedienung des 3-/4-Stufenschalters

Der Luftvolumenstrom der Ventilatoren (Zu- und Abluft) kann einfach mit einen 3-/4-Stufenschalter, welcher z.b. in der Küche installiert wird, geregelt werden. Eine Wohnung sollte immer gelüftet sein, auch während der Urlaubszeit. Um dies zu gewährleisten muss die Lüftung zumindest in Stufe 1 arbeiten.

- Stufe 1 : Niedrige Stufe für Nachtbetrieb oder bei Abwesenheit.
- Stufe 2 : Mittlere Stufe für Tagbetrieb.
- Stufe 3 : Hohe Stufe für Spitzenbelastung. Nutzen sie die Stufe bei stark verschmutzter Luft, oder bei einer hohen Feuchtigkeit in der Wohnung z.b. beim Kochen, Duschen oder bei einer größeren Personenzahl im Wohnraum.

5.1.2 Gebrauchsanleitung des Steuergerätes

Das digitale Steuergerät gibt dem Benutzer die Möglichkeit das EuroAir System in drei Stufen zu schalten. Dies ist mit Handbetrieb möglich, oder über den Automatikbetrieb mit der internen Zeitschaltuhr. Das Gerät kann auch über das Steuergerät ein- und ausgeschaltet werden. Auch die Bypassklappe für Sommernachtkühlung kann von Hand oder automatisch gesteuert werden.

5.1.3 Gebrauchsanleitung für den Bypass

Das Lüftungsgerät ist mit einer 100% Bypassklappe ausgerüstet. Die Bypassklappe, lässt die Aussenluft am Wärmetauscher vorbeiströmen. Hierdurch kann man in den Sommermonaten das Gebäude durch die niedrige Außenlufttemperatur in der Nacht kühlen.

1. Der Stellmotor im Gerät dreht die Bypassklappe im gewünschten Zustand. Die Aussenluft strömt über den Wärmetauscher oder am Wärmetauscher vorbei. Die Bypassfunktion ist eine automatische Funktion.
2. Sie können den Bypass auch manuel schalten am Steuergerät. (Taste **M**) Wenn Sie auf die Taste **M** drücken schliesst oder öffnet die Bypassklappe. Sommernacht-Kühlung kann gewählt werden da im Sommer die Nachttemperatur niedriger ist als die Temperatur in der Wohnung.

Durch das Einstellen des Bypasses wird die gesamte Luft (100%) durch den Bypass geleitet und nicht durch den Wärmetauscher. Dadurch kann während der Sommermonate nachts die sogenannte „freie Kühlung“

(ohne Energie-kosten)realisiert werden. Die relative kühle Außenluft wird dann nicht durch den Wärmetauscher erwärmt und strömt mit der gleichen Temperatur in das Gebäude.

5.2 Bedienung vom Steuergerät

Am Steuergerät können Sie die Ablufttemperatur ablesen.

5.2.1 Einstellung der gewünschten Bypassstemperatur

Die Bypassklappe wird über eine Temperatursteuerung automatisch geschaltet. Wenn man die gewünschte Bypass(offen)temperatur ändern möchte, kann das direkt über die Tasten Auf ▲ und Ab ▼ eingestellt werden. Die neuen Einstellwerte sind direkt am Display abzulesen. Fünf Sekunden nachdem Sie die letzte Änderung vorgenommen haben wird die Einstellung automatisch übernommen und zeigt im Display wieder die Ablufttemperatur an. Die Bypassklappe öffnet nicht wenn es draussen kälter ist als 15 Grad (Werkseinstellung).

5.3 Frontblende vom Steuergerät

Frontansicht vom digitalen Steuergerät

Artikelnr.: 7557



Technische Daten

Eigenstromverbrauch: < 1,5 W
Zeitfehler: < 1%
Stromversorgung: 12VDC
Umgebungstemperaturbereich: -10 °C - 60 °C
Größe: 86mm x 86mm x 15mm (HxBxT)

5.4 Bedienung vom Steuergerät

Bei der Erstinstallation müssen sie das aktuelle Datum sowie die aktuelle Uhrzeit einstellen. Dazu gehen sie wie folgt vor: Drücken und halten sie die Taste **M** gedrückt bis das Symbol  blinkt. Nun drücken sie kurz die Taste **M** um in das Einstellmenü zu gelangen. Jetzt blinkt die Jahreszahl. Mit den Tasten   kann diese nun eingestellt werden. Um die getätigte Einstellung zu bestätigen müssen sie die Taste **M** drücken. Jetzt blinkt der Monat. Hier gehen sie analog der Einstellung der Jahreszahl vor. Danach blinkt der Tag, gefolgt von der Stunde und zum Schluss die Minuten. Haben sie alle Einstellungen vorgenommen werden sie automatisch in das Programmiermenü Schaltzeiten weitergeleitet (siehe hierzu Programmierung Schaltzeiten).



Funktion Display	
Beschreibung	Symbol
Ein / Aus	
Mode / Menu	M
Lüfterstufe	
Tastensperre	
manueller Betrieb	
Automatikbetrieb	AUTO
Nachtbetrieb (Urlaub)	
Uhr / Programm	
Filteralarm / -reset	
Raumtemperatur	
Rauf / Runter	
Wochentag	WEEK
Abluftgeschwindigkeit	 A-E
Zuluftgeschwindigkeit	 F-A
Störmeldungscode	88:88
Beipass offen	
Störmeldung	
Luftqualitätzeige	
Frostschutzmeldung	
Heizbetrieb	
Kühlbetrieb	
Hygrostat	



: RS485Modbus-Kommunikation. Dieses Zeichen blinkt, wenn das Display über das RS485-Modbus-Protokoll erfolgreich mit Ihrem Lüftungsgerät kommuniziert. (Diese Kommunikation ist werkseitig bereits hergestellt)



: Ein-/Ausschalten. Durch betätigen dieser Taste, schalten sie das Lüftungsgerät Aus bzw. wieder Ein.



: Menü. Durch Drücken und gedückt halten dieser Taste gelangen sie zur Auswahl Betriebsmodus. Der derzeit aktive Betriebsmodus blinkt, durch Betätigen der Taste auf ▲ kann nun zwischen den 3 Betriebsmodi gewählt werden. Um den ausgewählten Betriebsmodus (Manuell / Schaltzeitprogramm / Automatik) zu bestätigen drücken sie die Taste ab ▼



: manueller Betrieb (Handbetrieb). Das Lüftungsgerät läuft auf der von Ihnen eingestellten Lüfterstufe.



: Schaltzeitprogramm. Das Lüftungsgerät läuft in diesem Modus gemäß den voreingestellten Schaltzeiten. Es können für 7 Tage der Woche 6 Schaltzeiten für jeden Wochentag individuell (Stufe 1, 2 oder 3) programmiert werden.



: Schaltzeit 1, Ventilatorstufe 1, 2 oder 3



: Schaltzeit 2, Ventilatorstufe 1, 2 oder 3



: Schaltzeit 3, Ventilatorstufe 1, 2 oder 3



: Schaltzeit 4, Ventilatorstufe 1, 2 oder 3



: Schaltzeit 5, Ventilatorstufe 1, 2 oder 3



: Schaltzeit 6, Ventilatorstufe 1, 2 oder 3



: Automatikbetrieb. Sollte ein VOC- oder CO2-Sensor angeschlossen sein, wird die Lüfterstufe automatisch an die eingestellten Sensorsollwerte angepasst



: Lüfterstufe. Drücken Sie diese Taste, um die Lüftergeschwindigkeit wie folgt einzustellen: Niedrige Geschwindigkeit, mittlere Geschwindigkeit, hohe Geschwindigkeit. Die von Ihnen ausgewählte Lüfterstufe bleibt so lange aktiv, bis der nächste Schaltzeitpunkt gem. Ihren Einstellungen im Schaltzeitprogramm aktiviert wird.



: Nachtbetrieb / Urlaubsstand. Drücken sie die Taste ☸ und halten diese für 5 Sekunden gedrückt. Das Lüftungsgerät läuft dauerhaft auf der kleinsten Betriebsstufe (z.B. bei Abwesenheit durch Urlaub). Die im Schaltzeitprogramm eingestellten Schaltzeiten werden ausgesetzt. Die Schaltzeiten bleiben so lange ausgesetzt bis der Nachtbetrieb / Urlaubsstand wieder deaktiviert wird.



: Tastensperre. Drücken Sie gleichzeitig 5 Sekunden lang die Tasten auf/ab ▼ ▲, um das Display zu sperren / zu entsperren.



: Filter Alarm. Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Filterverschmutzungszeit (werkseinstellung 12 Wochen) abgelaufen ist und die Filter kontrolliert werden müssen. (hier bitte Filterreset durchführen)



: Filterreset. Zum Resetten der Filterverschmutzungszeit gehen sie wie folgt vor: Gerät mit der Ein-/Austaste ⏻ ausschalten. Im ausgeschalteten Zustand nun gleichzeitig die Taste **M** und die Taste ☸ drücken und gedrückt halten bis im Display nU2 (Menü2) steht. Dann durch mehrmaliges Drücken der Taste **M** durch die Parameter springen bis zum Parameter 71. Diesen Parameter auf 1 einstellen. Zum Bestätigen Ihrer Eingabe die Taste ⏻ drücken.



: Raumtemperatur. Zeigt die aktuelle durchschnittliche Temperatur °C aller Ablufträume, gemessen im Gerät.



: Bypass offen. Durch drücken der Taste **M** wird der Bypass geöffnet. Dieser bleibt so lange offen bis sie ihn wieder manuell schließen oder bis sich alle Ihre manuell eingestellten Funktionen wieder Resetten. Dies geschieht automatisch täglich um 24:00 Uhr.



: Fehlermeldung. Bedeutung vom Fehlercode siehe Liste.



: Luftqualitätsanzeige. Sollte ein VOC- oder CO2-Sensor angeschlossen werden, wird dieses Symbol aktiv. Das Lüftungsgerät wählt nun automatisch die Lüfterstufe nach den eingestellten Sollwerten des VOC-/CO2-Sensors.



: Frostschutzbetrieb aktiv. Genaue Beschreibung siehe Installationsanleitung unter Punkt Frostschutz



: Heizbetrieb aktiv. Genaue Beschreibung siehe Installationsanleitung unter Punkt Heizbetrieb



: Kühlbetrieb aktiv. Genaue Beschreibung siehe Installationsanleitung unter Punkt Kühlbetrieb



: Hygrostat aktiv. Genaue Beschreibung siehe Installationsanleitung unter Punkt Hygrostatschaltung

Schaltzeitmenü

Programmierung Schaltzeiten					
Start Zeiteinstellung					
Parameter	Umschreibung		Einheit	Bereich	Default
24	Start Montag Segment 1	2	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	7:30
25	Start Montag Segment 2	1	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	23:30
26	Start Montag Segment 3	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
27	Start Montag Segment 4	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
28	Start Montag Segment 5	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
29	Start Montag Segment 6	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
30	Start Dienstag Segment 1	2	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	7:30
31	Start Dienstag Segment 2	1	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	23:30
32	Start Dienstag Segment 3	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
33	Start Dienstag Segment 4	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
34	Start Dienstag Segment 5	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
35	Start Dienstag Segment 6	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
36	Start Mittwoch Segment 1	2	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	7:30
37	Start Mittwoch Segment 2	1	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	23:30
38	Start Mittwoch Segment 3	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
39	Start Mittwoch Segment 4	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
40	Start Mittwoch Segment 5	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
41	Start Mittwoch Segment 6	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
42	Start Donnerstag Segment 1	2	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	7:30
43	Start Donnerstag Segment 2	1	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	23:30
44	Start Donnerstag Segment 3	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
45	Start Donnerstag Segment 4	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
46	Start Donnerstag Segment 5	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
47	Start Donnerstag Segment 6	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
48	Start Freitag Segment 1	2	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	7:30
49	Start Freitag Segment 2	1	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	23:30
50	Start Freitag Segment 3	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
51	Start Freitag Segment 4	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
52	Start Freitag Segment 5	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
53	Start Freitag Segment 6	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
54	Start Samstag Segment 1	2	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	7:30
55	Start Samstag Segment 2	1	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	23:30
56	Start Samstag Segment 3	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
57	Start Samstag Segment 4	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
58	Start Samstag Segment 5	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
59	Start Samstag Segment 6	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
60	Start Sonntag Segment 1	2	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	7:30
61	Start Sonntag Segment 2	1	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	23:30
62	Start Sonntag Segment 3	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
63	Start Sonntag Segment 4	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
64	Start Sonntag Segment 5	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF
65	Start Sonntag Segment 6	1/2/3	Min*1	0:00 .. 23:50, OFF	OFF

Parametermenü

Um in das Parametermenü zu gelangen, in dem sie Ihre individuellen Einstellungen vornehmen können gehen Sie wie folgt vor:

Gerät mit der Ein-/Austaste  ausschalten. Im ausgeschalteten Zustand gleichzeitig die Taste **M** und  drücken und gedrückt halten bis im Display nU2 (Menü2) steht.

Nun kann man mit den Tasten   zwischen den einzelnen Menü's auswählen. Um in das ausgewählte Menü zu gelangen drücken Sie die Taste **M**. Nun blinkt der erste einstellbare Parameter des von ihnen ausgewählten Menü's. Zum Verstellen des ausgewählten Parameters benutzen Sie die Tasten  . Wenn Sie den gewünschten Wert eingestellt haben bestätigen Sie ihre Einstellung mit der Taste **M** und Sie gelangen automatisch zum nächsten einstellbaren Parameter. So können sie alle einstellbaren Parameter nach Ihren individuellen Anforderungen anpassen. Zum verlassen des Parametermenü's müssen Sie erneut die Taste **M** drücken. Alle Ihre eingestellten Parameter sind nun gespeichert.

Menu Zugang			
Zugriff	Umschreibung	Einheit	Code
Kunde	Menü 2 Grundeinstellung	Code	Kein
Installateur	Menü 3 Ventilatoreinstellung	Code	2021
Installateur	Menü 4 Grundeinstellung Technik	Code	2021
Fabrik	Menü 5 Werkseinstellung	Code	Kein Zugang

Menu 2 (nU2)					
Grundeinstellung					
Parameter	Umschreibung		Einheit	Bereich	Default
11	Bypass Sollwert	A	°C	setp min .. setp max	24
20	Zustand Filter Zuluft / Abluft	B		0 = Ok 1 = verschmutzt	0
23	Fehler Reset	B	-- --	0 = Nein 1 = Ja	0
68	Vorlaufzeit Hygrostatschaltung St 3	B	Min	0 .. 120	0
69	Nachlaufzeit Hygrostatschaltung St 3	B	Min	0 .. 120	5
70	Filterstandzeit	B	Monate	1 .. 99	12
71	Filterwechsel (Springt automatisch auf 0)	B		0 = Nein 1 = Ja	0

Menu 3 (nU3)					
Ventilatoreinstellung					
Parameter	Umschreibung		Einheit	Bereich	Default
84	Luftstufe 1 Volumenstrom Zuluft	A	%	0..100	25
85	Luftstufe 1 Volumenstrom Abluft	A	%	0..100	25
86	Luftstufe 2 Volumenstrom Zuluft	A	%	0..100	50
87	Luftstufe 2 Volumenstrom Abluft	A	%	0..100	50
88	Luftstufe 3 Volumenstrom Zuluft	A	%	0..100	80
89	Luftstufe 3 Volumenstrom Abluft	A	%	0..100	80
90	Luftstufe 4 Volumenstrom Zuluft	A	%	0..100	100
91	Luftstufe 4 Volumenstrom Abluft	A	%	0..100	100

Menu 4 (nU4)

Grundeinstellung Technik

Parameter	Umschreibung		Einheit	Bereich	Default
12	Temperatursollwert min	A	°C	-10.0..30.0	18.0
13	Temperatursollwert max	A	°C	-10.0..30.0	30
14	Sensortext anzeigen	B	--	0 = Kein Sensor 1 = CO2 Sensor 2 = VOC Sensor 3 = PM2.5 Sensor	0
15	Luftqualität	B	--	0..5	0
16	Zustand Bypass	B	--	0 = inaktiv 1 = aktiv	0
17	Heizmodus	B	--	0 = inaktiv 1 = aktiv	0
18	Kühlmodus	B	--	0 = inaktiv 1 = aktiv	0
19	Frostschutz	B	--	0 = inaktiv 1 = aktiv	0
77	Temperatur Zuluft	A	°C	-30.0 .. 80.0°C	
78	Temperatur Abluft	A	°C	-30.0 .. 80.0°C	
79	Temperatur Lufteintritt	A	°C	-30.0 .. 80.0°C	
80	Temperatur Aussenluft	A	°C	-30.0 .. 80.0°C	
81	Raumtemperatur	A	°C	-30.0 .. 80.0°C	
82	Drehzahl Ventilator Zuluft	A	rpm	0..10000	
83	Drehzahl Ventilator Abluft	A	rpm	0..10000	
92	Bypass vorhanden	B	--	0 = kein bypass 1 = ZL 2 = ABL	1
93	Temperatur Bypassklappe offen	B	--	0 = default 1 = ZL 2 = ABL	0
94	Minimale Außentemperatur Winter	A	°C	10.0..30.0	15.0
95	Minimale Außentemperatur Sommer	A	°C	10.0..30.0	12.0
96	Umschalttemperatur Sommerbypass	A	°C	10.0..30.0	25.0
97	Luft-EWT vorhanden	B	--	0 = Nein 1 = Ja	0
98	Fehlerspeicher 10 errors text 1	B	--	ascii	0
99	Fehlerspeicher 10 errors text 1	B	--	ascii	0
106	Reglergrenze Zuluft Min	A	°C	10.0..20.0	15
107	Reglergrenze Zuluft Max	A	°C	20.0..50.0	40.0

Menu 5 (nU5)**Werkseinstellung**

Parameter	Umschreibung		Einheit	Bereich	Default
72	Version	B	--	0...9999	
73	Produktionsjahr	B	--	0...99	
74	Produktionswoche	B	--	1..52	
75	Fabriknummer	B	--	0000:00000	
76	Anhaltende Lufttemperatur (Fortluft)	A	°C	-30.0 .. 80.0°C	
100	Installateur Code	B	--	000...999	2021
101	Fabrik Code	B	--	000...999	6114
102	Stundenzähler Luftstufe 1	B	Std	--	
103	Stundenzähler Luftstufe 2	B	Std	--	
104	Stundenzähler Luftstufe 3	B	Std	--	
105	Stundenzählerfilter	B	Std	--	

6 Einstellungen Konfigurationssoftware

6.1 Aktuelle Werte	Menu 1
6.2 Einstellungen	Menu 2
6.3 Datensatz	Menu 3
6.4 Fachmann	Menu 4

Aktuelle Werte Menu 1				Einheit	Bereich	Display	Modbus
Datum 01						Register Nr.	
1.	01.01	Datum und Zeit				6...10	33...39
Lüftung 02							
1.	02.01	1. Betriebsart		Manuelbetrieb/	-	-	-
1.	02.02	2. Luftstufe		1 / 2 / 3 / 4	-	4	-
1.	02.03	3. Luftstufenquelle		Digitaleingang	-	-	-
Temperaturen 03							
1.	03.01	1. Temperatur Zuluft		° C	-30..80.0 °C	77	1
1.	03.02	2. Temperatur Abluft		° C	-30..80.0 °C	78	2
1.	03.03	3. Temperatur Fortluft		° C	-30..80.0 °C	76	0
1.	03.04	4. Temperatur Aussenluft		° C	-30..80.0 °C	80	4
1.	03.05	5. Temperatur Lufteintritt		° C	-30..80.0 °C	79	3
Digitalausgang 04							
1.	04.01	1. Digitalausgang 1 Zustand (X8/X9)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	04.02	2. Digitalausgang 2 Zustand (X11)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	04.03	3. Digitalausgang 1 Zustand (X12)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	04.04	4. Digitalausgang 1 Zustand (X13)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	04.05	5. Digitalausgang 1 Zustand (X7/1)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	04.06	6. Digitalausgang 1 Zustand (X7/2)		inaktiv / aktiv	-	-	-
Analogausgang 05							
1.	05.01	1. Analogausgang 1 (X3-U1)		Volt	-	-	-
1.	05.02	2. Analogausgang 2 (X3-U2)		Volt	-	-	-
1.	05.03	3. Analogausgang 3 (X3-AOUT2)		Volt	-	-	-
1.	05.04	4. Analogausgang 4 (X2-AOUT1)		Volt	-	-	-
Tachosignal 06							
1.	06.01	1. Drehzahl Ventior Zuluft		rpm	0..10000	82	6
1.	06.02	1. Drehzahl Ventior Abluft		rpm	0..10000	83	7
Digitaleingang 07							
1.	07.01	1. Digitaleingang 1 Zustand (S1)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	07.02	2. Digitaleingang 2 Zustand (S2)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	07.03	3. Digitaleingang 3 Zustand (S3)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	07.04	4. Digitaleingang 4 Zustand (S4)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	07.05	5. Digitaleingang 5 Zustand (S5)		inaktiv / aktiv	-	-	-
1.	07.06	6. Digitaleingang 6 Zustand (S6)		inaktiv / aktiv	-	-	-
Analogeingang 08 (Sensor)							
1.	08.01	1. Analogeingang 1 (X4-T1)		mV	-	-	-
1.	08.02	2. Analogeingang 2 (X4-T2)		mV	-	-	-
1.	08.03	3. Analogeingang 3 (X4-T3)		mV	-	-	-
1.	08.04	4. Analogeingang 4 (X4-T4)		mV	-	-	-
Interner Sensor 09							
1.	09.01	1. VOC Wert		ppm	0..5000	-	-
1.	09.02	2. CO2 Wert		ppm	0..5000	-	-
1.	09.03	3. relative Luftfeuchtigkeit		% rF	0..100	-	-
1.	09.04	4. Temperatursensor inter		° C	-30..80.0 °C	-	-
Betriebsstunden 10							
1.	10.01	1. Betriebsstunden Luftstufe1		Stunden	-	102	25
1.	10.02	2. Betriebsstunden Luftstufe2		Stunden	-	103	26
1.	10.03	3. Betriebsstunden Luftstufe3		Stunden	-	104	27
1.	10.04	4. Betriebsstunden Luftstufe4		Stunden	-	-	-
Gerätefilter 11							
1.	11.01	1. Restlaufzeit Filter Zuluft		Tage	-	105	28
1.	11.02	2. Restlaufzeit Filter Abluft		Tage	-	105	28
1.	11.03	3. Zustand Filter Zuluft		Filter Ok	-	20	-
1.	11.04	4. Zustand Filter Abluft		Filter Ok	-	20	-
1.	11.05	5. Filterwechsel		Nein/Ja	-	71	8
Fehler 12							
1.	12.01	-		-	-	21...23	40
Fehlerspeicher 13							
1.	13.01	-		-	-	98..99	-

Einstellungen Menu 2		Einheit	Bereich	Display	Modbus
Grundeinstellungen 01				Register Nr.	
2. 01.01	1. Datum	T M J	-	8...10	36..38
2. 01.02	2. Uhrzeit	St Min	-	6..7	33...35
2. 01.03	3. Zeitprogramm	-	0:00-23:50,Off	24...65	9...22
2. 01.04	4. Auswahl Busanbindung	-	-	-	-
2. 01.05	5. Modbus Adresse	-	..10	-	-
2. 01.06	6. Auswahl Modbus Baudrate	Baud	9600 / 19200	-	-
Lüftung 02					
2. 02.01	1. Betriebsart	Ein/Aus	-	-	-
2. 02.02	2. Luftstufe Manuelbetrieb	1- 2- 3	1- 2- 3	4	42
2. 02.03	3. Luftstufe 1 Volumenstrom Zuluft	%	0..100	84	-
2. 02.04	4. Luftstufe 2 Volumenstrom Zuluft	%	0..100	86	-
2. 02.05	5. Luftstufe 3 Volumenstrom Zuluft	%	0..100	88	-
2. 02.06	6. Luftstufe 4 Volumenstrom Zuluft	%	0..100	90	-
2. 02.07	7. Luftstufe 1 Volumenstrom Abluft	%	0..100	85	-
2. 02.08	8. Luftstufe 2 Volumenstrom Abluft	%	0..100	87	-
2. 02.09	9. Luftstufe 3 Volumenstrom Abluft	%	0..100	89	-
2. 02.10	10. Luftstufe 4 Volumenstrom Zuluft	%	0..100	91	-
2. 02.11	11. VentilatorartZuluft	PPR	0-1-2-3	-	-
2. 02.12	12. VentilatorartZuluft	PPR	0-1-2-3	-	-
2. 02.13	13. Drehzahlregelung Nachstellzeit Zuluft	Sekunden	0..999	-	-
2. 02.14	14. Drehzahlregelung Nachstellzeit Abluft	Sekunden	0..999	-	-
2. 02.15	15. Mindesdrehzahl	rpm	600	-	-
2. 02.16	16. Maximaldrehzahl	rpm	5000	-	-
2. 02.17	17. Mindesspannung	mV	1,2..10 V	-	-
2. 02.18	18. Maximalspannung	mV	1,2..10 V	-	-
2. 02.19	19. Grundlüftung	Grundlüft. aktiviert	-	-	-
2. 02.20	20. Vorlaufzeit Hygrostatschaltung St 3	Minuten	0..120	68	5
2. 02.21	21. Nachlaufzeit Hygrostatschaltung St 3	Minuten	0..120	69	6
2. 02.22	22. Filterstandzeit (Monate)	Monate	0..99	70	7
Temperaturzuordnung 03					
2. 03.01	1. Sensorzuordnung Temperatur Zuluft	° C	-30..80.0 °C	-	-
2. 03.02	2. Sensorzuordnung Temperatur Abluft	° C	-30..80.0 °C	-	-
2. 03.03	3. Sensorzuordnung Temperatur Fortluft	° C	-30..80.0 °C	-	-
2. 03.04	4. Sensorzuordnung Temperatur Aussenluft	° C	-30..80.0 °C	-	-
2. 03.05	5. Sensorzuordnung Temperatur Lufteintritt	° C	-30..80.0 °C	-	-
Eingänge 04					
2. 04.01	1. Eingang 1 Invertierung (S1)	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 04.02	2. Eingang 2 Invertierung (S2)	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 04.03	3. Eingang 3 Invertierung (S3)	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 04.04	4. Eingang 4 Invertierung (S4)	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 04.05	5. Eingang 5 Invertierung (S5)	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 04.06	6. Eingang 6 Invertierung (S6)	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 04.07	7. Eingang 1 Funktionsauswahl (S1)	Nicht verwendet	-	-	-
2. 04.08	8. Eingang 2 Funktionsauswahl (S2)	Filtermeldung Abluft	-	-	-
2. 04.09	9. Eingang 3 Funktionsauswahl (S3)	Extern Luftstufe 2	-	-	-
2. 04.10	10. Eingang 4 Funktionsauswahl (S4)	Extern Luftstufe 3	-	-	-
2. 04.11	11. Eingang 5 Funktionsauswahl (S5)	Extern Luftstufe 4	-	-	-
2. 04.12	12. Eingang 6 Funktionsauswahl (S6)	Extern Ein	-	-	-
Ausgänge 05					
2. 05.01	1. Digitalausgang (X8/X9) Invertierung	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 05.02	2. Digitalausgang 2 (X11) Invertierung	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 05.03	3. Digitalausgang 3 (X12) Invertierung	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 05.04	4. Digitalausgang 4 (X13) Invertierung	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 05.05	5. Digitalausgang 5 (X7/1) Invertierung	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 05.06	6. Digitalausgang 6 (X7) Invertierung	Normalbetr./Invert. Brieb	-	-	-
2. 05.07	7. Digitalausgang 1 (X8/X9) Funktionssauswahl	Bypass aktiv	-	-	-
2. 05.08	8. Digitalausgang 2 (X11) Funktionssauswahl	Nicht verwendet	-	-	-
2. 05.09	9. Digitalausgang 3 (X12) Funktionssauswahl	Nicht verwendet	-	-	-
2. 05.10	10. Digitalausgang 4 (X13) Funktionssauswahl	Lüfter	-	-	-
2. 05.11	11. Digitalausgang 5 (X7/1) Funktionssauswahl	Nicht verwendet	-	-	-
2. 05.12	12. Digitalausgang 6 (X7/2) Funktionssauswahl	Nicht verwendet	-	-	-
2. 05.13	13. Analogausgang 1 (X2) Funktionssauswahl	-	-	-	-
2. 05.14	14. Analogausgang 2 (X2) Funktionssauswahl	-	-	-	-

Sensoren 06				Einheit	Bereich	Display	Modbus
						Register Nr.	
2.	06.01	1. Sensor vorhanden		Kein Sensor VOC Sensor CO2 Sensor	- - -	- - -	- - -
2.	06.02	2. VOC Wert		ppm	0..10000	-	-
2.	06.03	3.CO2 Wert		ppm	0..10000	-	-
2.	06.04	4. relative Luftfeuchtigkeit		% rF	0..100	-	-
2.	06.05	5. Temperatursensor intern		% rF	-30..80.0	-	-
2.	06.06	6. VOC Grenzwert LS 1		ppm	0..10000	-	-
2.	06.07	7. VOC Grenzwert LS 2		ppm	0..10000	-	-
2.	06.08	8. VOC Grenzwert LS 3		ppm	0..10000	-	-
2.	06.09	9. CO2 Grenzwert LS 1		ppm	0..10000	-	-
2.	06.10	10. CO2 Grenzwert LS 2		ppm	0..10000	-	-
2.	06.11	11. CO2 Grenzwert LS 3		ppm	0..10000	-	-
2.	06.12	12. Feuchte Grenzwert LS 1		% rF	0..100	-	-
2.	06.13	13. Feuchte Grenzwert LS 2		% rF	0..100	-	-
2.	06.14	14. Feuchte Grenzwert LS 3		% rF	0..100	-	-
Vorheizregister 07							
2.	07.01	Keine Einstellungen		-	-	-	-
Bypass 08							
2.	08.01	1. Bypass vorhanden		Ja / Nein	-	92	-
2.	08.02	2. Zustand Bypass		Aus/Ein	-	16	31
2.	08.03	3. Bypass Sollwert		°C	15..25	11	2
2.	08.04	4. Minimale Außentemperatur Winter		°C	10..20	94	-
2.	08.05	5. Minimale Außentemperatur Sommer		°C	10..20	95	-
2.	08.06	6. Umschalttemperatur Sommerbypass		°C	20..28	96	-
Raumtemperierung 09							
2.	09.01	1. Temperaturregelungstyp		-	-	-	-
2.	09.02	2. Raumsolltemperatur		°C	10..40	11	-
2.	09.03	3. Reglergrenze Zuluft Min		°C	10..50	106	-
2.	09.04	4. Reglergrenze Zuluft Max		°C	10..50	107	-
2.	09.05	5. Zulufttemperaturüberwachung		°C	10..50	-	-
2.	09.06	6. Minimale Zulufttemperatur		°C	10..50	-	-
2.	09.07	7. Minimale Zulufttemperatur Hysterese		K	0,1..10	-	-
2.	09.08	8. Minimale Zulufttemperatur Fehlerverzögerung		K	0,1..10	-	-
2.	09.09	9. Umschalttemperatur Heizen/Kühlen		°C	0,1..20	-	-
2.	09.10	10. Umschalthyysterese Heizen/Kühlen		°C	0,1..20	-	-
2.	09.11	11. Aktuelle Freigabe Heiz/-Kühlfunktion		°C	-10..30	-	-
Optionsmodule 10							
2.	10.01	Keine Einstellungen		-	-	-	-
Gerätefilter 11							
2.	11.01	1. Filterüberwachung Modus		Filterzeit	Filterzeit	-	-
2.	11.02	2. Zustand Filter Zuluft		Filter Ok	-	-	-
2.	11.03	3. Zustand Filter Abluft		Filter Ok	-	-	-
2.	11.04	4. Filterwechsel		Ja / Nein	-	71	8
2.	11.05	5. Filterstanzeit		Wochen	0..100	70	7
Erdwärmetauscher 12							
2.	12.01	1. Luft-EWT vorhanden		Nein/Ja	-	97	-
2.	12.02	2. Zustand Luft-EWT		Aus/Ein	Aus	-	32
2.	12.03	3. Untere Einschalttemperatur		°C	0..30	-	-
2.	12.04	4. Obere Einschalttemperatur		°C	0..30	-	-
2.	12.05	5. Hysterese Einschalttemperatur		°C	0..5	-	-

Datensatz Menu 3				Einheit	Bereich	Display	Modbus
Datensatz 01							
	1.	Aus Datei laden		Ja / Nein	-	-	-
	2.	In Datei speichern		Ja / Nein	-	-	-

Fachmann Menu 4						Display	Modbus
Fachmann 01							
	1.	Hauptversion		..	-	72	-
	2.	Nebeversion		..	-	72	-

6.5 Störungsmeldungen

Die nachfolgenden Störungsmeldungen können im Display angezeigt werden:

- Et** Ventilatorstörung Zuluft
- Ea** Ventilatorstörung Abluft
- E1** Störung Temperatursensor Fortluft (Lüftungsgerät schaltet Aus)
- E2** Störung Temperatursensor Zuluft
- E3** Störung Temperatursensor Abluft
- E5** Störung Temperatursensor Außenluftansaug
- E4** Störung Temperatursensor Außenfühler

6.6 Servicemeldungen

Die nachfolgenden Servicemeldungen können im Display angezeigt werden:

- EP** /  Zuluft und Abluft Filter verschmutzt (Filterüberwachung Zeitprogramm)
- EP** /  Option: Filterdrucküberwachung
Delta-P Differenzdruckschalter (Bitte Filterwechsel vornehmen)
-  Frostschutzmeldung Lüftung ist in Unbalance

7 Einregeln der Anlage

Das gelieferte Lüftungsgerät wird standardmäßig mit einer Fabrikeinstellung geliefert. Da jede Lüftungsanlage anders aufgebaut ist und somit auch die luftseitigen Widerstände pro Anlage sich unterscheiden, ist es sinnvoll die Anlage in beiden Luftmengen einzuregeln. Starten sie die Messungen wie folgt:

- Öffnen sie alle Lüftungsgitter und Einstell-Regelventile.
- Schalten sie die Lüftungsanlage in Stufe 3 ein.
- Messen sie die Luftströme im Kanal oder Lüftungsgitter, und vergleichen sie diese mit den Soll-Werten der Lüftungsplanung.
- Korrigieren sie zuerst die größte Abweichung mit der Stellklappe oder über das Lüftungsgitter. Sobald die Nachregulierarbeiten abgeschlossen sind wird der Regler diese Einstellung speichern.

EuroAir 180

Die Grafik gibt das Verhältnis an zwischen Luftvolumenstrom und dem statischen Druck. Der Systemdruck ist fabriksmäßig bei einem Volumenstrom von 180 m³/h/145 Pa eingestellt.

EuroAir 250

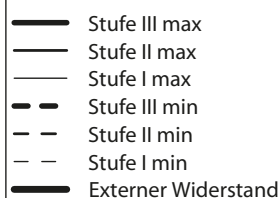
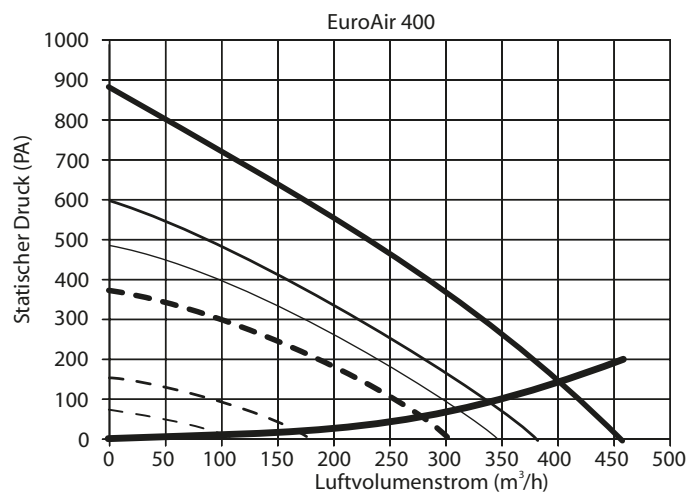
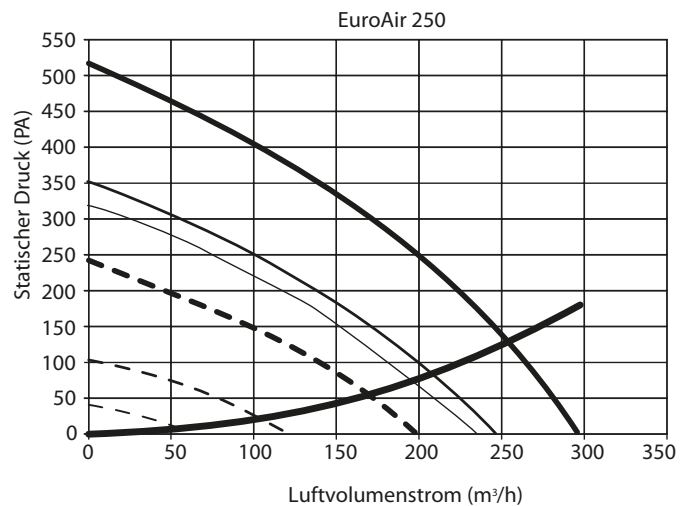
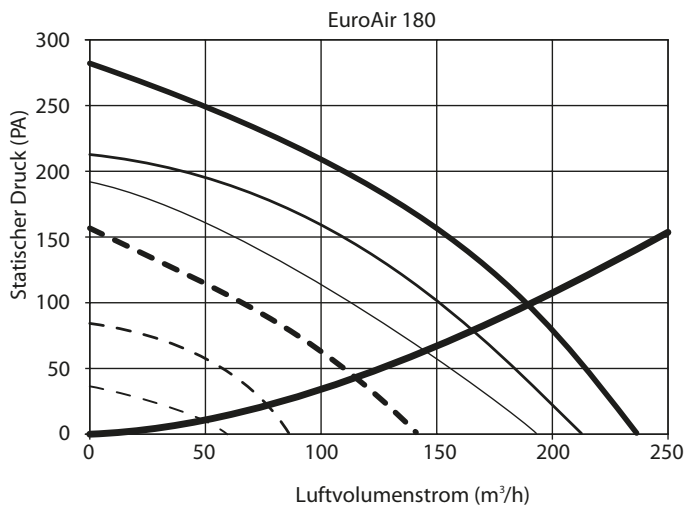
Die Grafik gibt das Verhältnis an zwischen Luftvolumenstrom und dem statischen Druck. Der Systemdruck ist fabriksmäßig bei einen Volumenstrom von 250 m³/h/150 Pa eingestellt

EuroAir 350

Die Grafik gibt das Verhältnis an zwischen Luftvolumenstrom und dem statischen Druck. Der Systemdruck ist fabriksmäßig bei einem Volumenstrom von 350 m³/h/150 Pa eingestellt.

EuroAir 400

Die Grafik gibt das Verhältnis an zwischen Luftvolumenstrom und dem statischen Druck. Der Systemdruck ist fabriksmäßig bei einem Volumenstrom von 480 m³/h/150 Pa eingestellt.



Darstellung Steuerspannung-Luftvolumenstrom externe Pressung des EuroAir 180, 250, 350 und 400

8 Wartung

8.1 Wartung durch den Installateur

Die Lüftungsanlage sollte minimal 1x pro Jahr durch einen Fachinstallateur gewartet werden, damit diese optimal voll funktionsfähig bleibt. Bei der Wartung sollten insbesondere folgende Punkte beachtet werden:

- Funktion des 3-/4-Stufenschalters oder Raumbediengerätes
- Funktion der Bypassklappe
- Funktion des Kondensatabflusses
- Verschmutzung der Zu- und Abluftfilter
- Verschmutzung der Außenluftfilter vom Erdwärmetauscher (falls vorhanden)
- Kontrolle der Zu- und Abluftgitter.

Die Filter können mehrmals gereinigt werden, sollten jedoch 1x im Jahr erneuert werden. Die Ersatzteile können sie der Swentibold-Ersatzteilliste entnehmen.

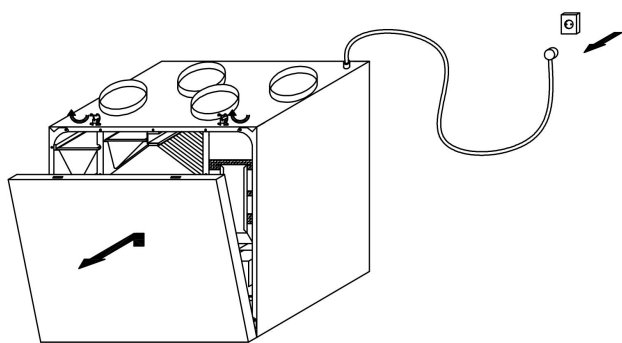
8.2 Wartung durch den Benutzer

Als Benutzer können sie die Ab- und Zuluftgitter (Ventile) im Gebäude reinigen. Am Lüftungsgerät können sie je nach Verschmutzung, die Zu- und Abluftfilter reinigen. Es wird empfohlen bei einer neuen Anlage diese Reinigungsarbeiten innerhalb von 3 Monaten vorzunehmen, da in einem neuen Gebäude durch Baustaub schneller Verschmutzungen auftreten.

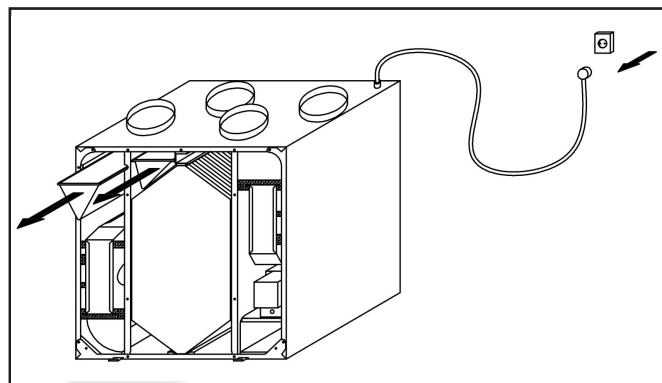
8.3 Reinigen und Austauschen der Filter

8.3.1 EuroAir 180, 250 und 350

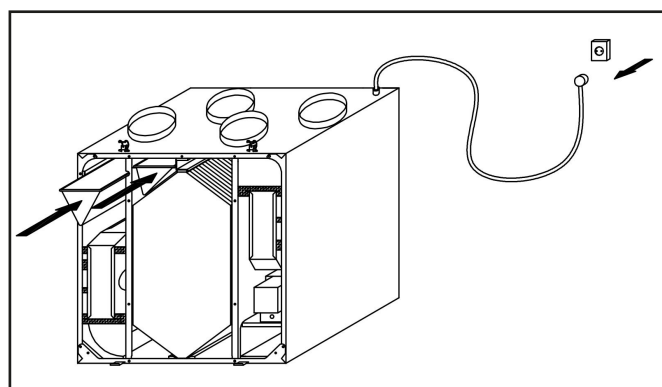
Bei Kontrolle oder Reinigung der Filter sollten folgende Regeln beachtet werden.



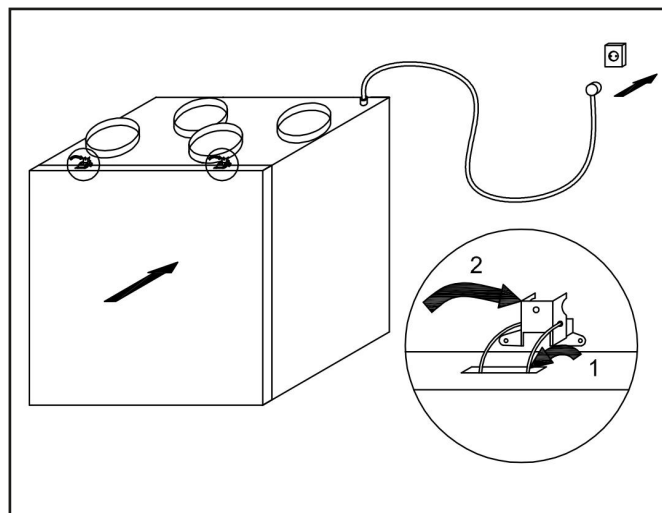
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Lösen Sie die Spannverschlüsse und nehmen Sie den Frontdeckel ab.



2. Entfernen Sie die verschmutzten Taschenfilter aus dem Gerät.



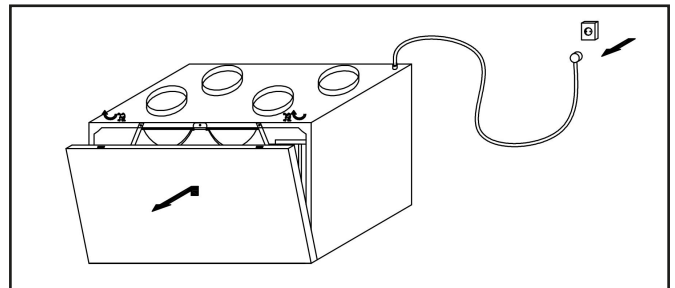
3. Schieben Sie nach Kontrolle des Gerätes die neuen Taschenfilter ins Gerät.



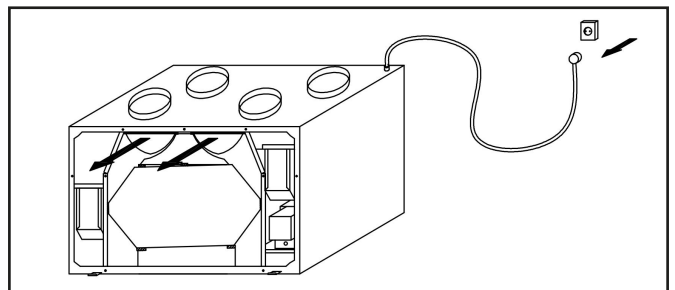
4. Setzen Sie den Frontdeckel wieder ein und verschließen Sie die Spannverschlüsse. Wenn das Gerät vollständig verschlossen ist kann der Netzstecker in die Steckdose gesteckt werden.

8.3.2 EuroAir 400

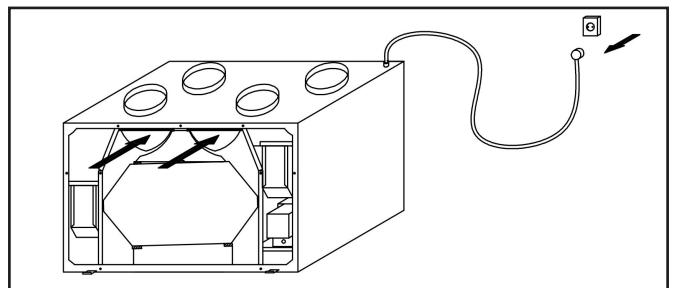
Beim Kontrollieren oder Reinigen der Filter sollten folgende Regeln beachtet werden.



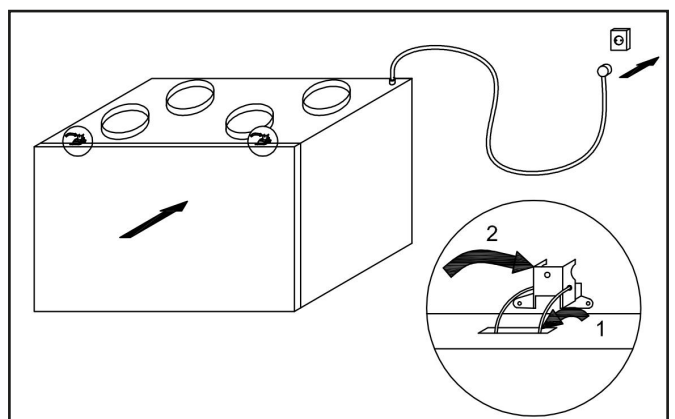
1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
Lösen Sie die Spannverschlüsse und nehmen Sie den Frontdeckel ab.



2. Entfernen Sie die verschmutzten Taschenfilter aus dem Gerät.



3. Schieben Sie nach Kontrolle des Gerätes die neuen Taschenfilter ins Gerät.
Achten Sie darauf, dass die Filter gut sitzen.



4. Setzen Sie den Frontdeckel wieder ein und verschließen Sie die Spannverschlüsse.
Wenn das Gerät vollständig verschlossen ist kann der Netzstecker in die Steckdose gesteckt werden.

8.4 Große Wartung und Reparatur des EuroAir Gerätes

AUSZUFÜHREN NUR DURCH FACHKUNDIGES PERSONAL!

8.4.1 Öffnen und Schließen des EuroAir Gerätes

1. Ziehen sie erst den Netzstecker (230 Volt) aus der Steckdose, damit das EuroAir Lüftungsgerät spannungsfrei ist. Öffnen sie die Frontplatte mit Hilfe der 2 Spannverschlüsse.
2. Entnehmen sie die verschmutzten Taschenfilter.
3. Schieben sie die neuen, oder gereinigten Filter in das Lüftungsgerät. Achten sie darauf, dass diese auf die richtige Art und Weise eingeführt sind.
4. Setzen sie die Frontplatte wieder auf die Haken, und verschließen sie diese mit den 2 Klemmverschlüsse. Achten sie darauf das die Frontplatte gut und gerade am EuroAir Gerät anschließt. Nachdem das EuroAir Gerät verschlossen ist, können sie wieder den Netzstecker in die Steckdose stecken.

8.4.2 Austauschen oder Reinigen der Ventilatoren

1. Ziehen sie erst den Netzstecker (230 Volt) aus der Steckdose, damit das Lüftungsgerät spannungsfrei ist. Öffnen sie die Frontplatte mit Hilfe der 2 Spannverschlüsse.
2. Lösen sie den Steckverbinder am Ventilator und entnehmen sie das Gummi-Abdichtelement am Ventilator.
3. Ziehen sie das Ventilatorgehäuse aus dem EuroAir Gerät.
4. Sie können jetzt das Ventilatorlaufrad reinigen. Dies sollte jedoch behutsam mit einem weichen Tuch oder Bürste gemacht werden.
5. Nachdem der Ventilator gereinigt ist kann dieser wieder ins EuroAir Gerät geschoben werden. Achten sie darauf dass der Ventilator mit der Montagerichtungsanzeige Oben/Unten auch richtig montiert wird!
6. Setzen sie das Gummi-Abdichtelement wieder am Ventilator ein.
7. Verbinden sie den Steckverbinder wieder miteinander.

8.4.3 Reinigung des Kondensatablaufes

1. Ziehen sie erst den Netzstecker (230 Volt) aus der Steckdose, damit das EuroAir Lüftungsgerät spannungsfrei ist. Öffnen sie die Frontplatte mit Hilfe der 2 Spannverschlüsse.
2. Lösen sie den Steckverbinder am Ventilator und entnehmen sie das Gummi-Abdichtelement am Ventilator.
3. Reinigen sie die Kondensatwanne mit einem weichen Tuch.
4. Lösen sie den Kondensatablaufschlauch und reinigen sie den Ablaufstutzen.
5. Kontrollieren sie ob die Kondensatablaufleitung nicht verstopft ist. Wenn nötig Verstopfung beseitigen und reinigen.
6. Montieren sie wieder den Kondensatablaufschlauch.
7. Kontrollieren sie, ob der Abflusssiphon mit Wasser gefüllt ist und der Kondensatablaufschlauch 5 cm im Wasser eintaucht.

8.4.4 Reinigung des Wärmetauschers

1. Ziehen sie erst den Netzstecker (230 Volt) aus der Steckdose, damit das EuroAir Lüftungsgerät spannungsfrei ist. Öffnen sie die Frontplatte mit Hilfe der 2 Spannverschlüsse.
2. Lösen sie den Steckverbinder am Ventilator und entnehmen sie das Gummi-Abdichtelement am Ventilator.
3. Ziehen sie den Wärmetauscher mit Hilfe eines Saugnapfs aus dem EuroAir Gerät.
4. Reinigen sie den Wärmetauscher mit Spülmittel und lauwarmen Wasser. Die Reinigung können sie auch im EuroAir Gerät vornehmen, da das Wasser über die Kondensatabläufe abgeführt wird.
5. Lassen sie den Wärmetauscher abtropfen und antrocknen.
6. Schieben sie den Wärmetauscher wieder in das EuroAir Gerät. Achten sie darauf, dass alle Abdichtungen intakt sind.
7. Schließen sie des EuroAir Gerät wie beschrieben.

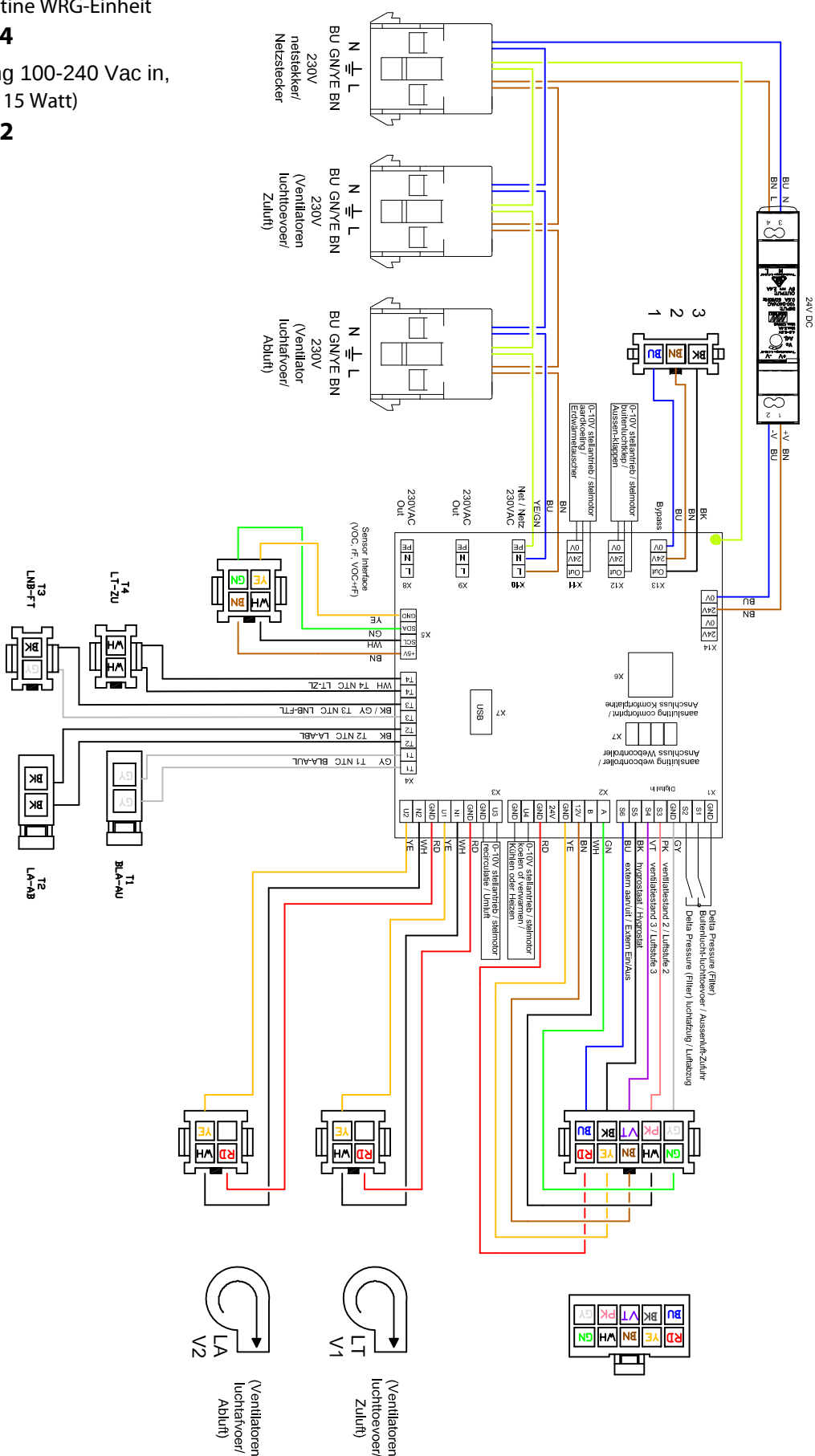
9 Elektro Anschlussschema

Basis-/ Bypassplatine WRG-Einheit

ArtikelNr.: **7564**

Stromversorgung 100-240 Vac in,
24 Vdc out (max. 15 Watt)

ArtikelNr.: **5642**





Johann-Grein-Strasse 12 · D-52538 Selfkant
Tel.: +49 (0) 24 56 - 50 72 93 · Fax: +49 (0) 24 56 - 5 09 82 62
Tel.: +31 (0) 46 - 4 49 30 04 · Fax: +31 (0) 46 - 4 49 19 80
E-Mail: verkoop@swentibold.com · www.swentibold.com